12. Microsoft Visual FoxPro Entwicklerkonferenz 2005

10.- 12.11.2005 Frankfurt / Main

Die Redner

Marcia Akins Rainer Becker Craig Berntson Steven Black Sebastian Flucke Uwe Habermann Doug Hennig Peter Herzog Venelina Jordanova Dan Jurden Jochen Kirstätter Andy Kramek Ken Levv Armin Neudert Lisa Slater Nicholls Michael Niethammer Rick Strahl Rick Schummer Markus Winhard **Eugen Wirsing** ChristofWollenhauptund weitere

die europäische Entwicklerkonferenz zu

Microsoft Visual FoxPro 9.0

Lindner Congress Hotel Frankfurt (Höchst)

3 Tage randvolles Programm

Neuer Termin

Anders als in den Jahren zuvor beginnt die Konferenz 2005 am

Donnerstag, dem 10. November und endet am Samstag, dem 12. November.

Der Samstag ist ein vollwertiger Konferenztag ohne Abstriche! Drei-Tages-Teilnehmer kommen diesjahr also mit einem regulären Arbeitstag weniger für die Konferenz aus. Im letzten Jahr bekamen wir viele Anfragen nach besserer Vereinbarkeit des Tagesgeschäfts mit der Teilnahme an der Entwicklerkonferenz. Der Termin Donnerstag bis Samstag kommt diesem Wunsch entgegen. Außerdem ermöglicht diese Terminierung günstigere Übernachtungspreise.

88 Vorträge zu 9.0

Zum zwölften Mal findet die Visual FoxPro-Entwicklerkonferenz statt - und wir haben dafür ein wie immer umfangreiches Programm zusammengestellt. Insgesamt 16 deutsche und 14 amerikanische Redner stellen auf der diesjährigen Konferenz in 66 verschiedenen Vorträgen die neue Welt von Visual FoxPro 9.0 vor. Dazu kommen weitere 22 Vorträge in unseren Tracks. Noch nicht fertiggestellt ist unsere Übersicht zum Vortragsplan.

Rabatte

Angesichts der immer noch moderaten Wirtschaftslage haben wir keine Preise erhöht, sondern bieten stattdessen verschiedene Sonderrabatte und Einsparmöglichkeiten an – zum Beispiel für vieljährige Besucher unserer Konferenz oder sparen Sie EUR 99,- durch Abbestellung des gedruckten Konferenzordners. Schauen Sie sich die vielen Optionen in unserem Anmeldeformular zuerst einmal in Ruhe an!

Schwerpunkte

Schwerpunkt der diesjährigen Konferenz ist die neue Version 9.0 mit wesentlichen Erweiterungen in den Bereichen Berichtsgenerator und Datenbankfunktionen sowie das praktische Arbeiten mit Visual FoxPro in allen derzeit aktuellen Versionen. Die ausschließlich für die neue Version geltenden Sessions sind mit VFP9 gekennzeichnet.

Tracks

Für Auf- oder Umsteiger zu Visual FoxPro 9.0 gibt es wie immer einen zweitägigen VFP-Grundkurs. Für Client/Server empfiehlt sich der 2-Tages-Track MS SQL-Server und für .NET-Interessierte gibt es einen eintägigen Track zum Thema .NET – in beiden Fällen aber fortgeschrittener und somit als Fortsetzung zum Vorjahr.

Warum sollte man diese Konferenz nicht verpassen?

Die Seite für den Entscheider

Erfahren Sie exklusiv mehr auf der Keynote des Visual FoxPro Product Managers Ken Levy von Microsoft Corp.: Über das bisher mit der neuen Version 9.0 SP1 von Visual FoxPro Erreichte und über die Planungen und Vorhaben von Microsoft für die kommende Version von Visual FoxPro – und separat dazu abends eine Late Night Session.

Vorstellung des neuen Berichtsgenerators: In 3 Vorträgen erfahren Sie direkt von Lisa Slater Nicholls, was es mit dem neuen Berichtsgenerator in Visual FoxPro 9.0 auf sich hat und wie man ihn optimal einsetzt. Nicht nur in Visual FoxPro 9.0-Anwendungen sondern auch parallel zu bestehenden Anwendungen.

Visual FoxPro 9.0 Datenbankerweiterungen: Nicht nur der Berichtsgenerator sondern auch die Datenbankengine von Visual FoxPro wurden in der neuen Version stark verbessert. Diverse Limitierungen fallen weg, das SQL wird wesentlich flexibler, Cursor- und XMLAdapter lassen sich noch leichter einsetzen. In den Gruppen DATA und C/S erfahren Sie mehr dazu!

Client/Server mit MS SQL-Server speziell für VFP-Entwickler: Client/Server ist immer häufiger ein entscheidendes Verkaufsargument - und Datamining ist weiterhin im Kommen! In unserem 2-tägigen (Do./Fr.) Track zu SQL-Server sowie auf vielen weiteren Vorträgen in der Gruppe C/S speziell für Visual FoxPro erfahren Sie von verschiedenen Referenten alles Wichtige für den Einstieg in SQL-Server.

Praktische Programmierung – alles, was Ihnen noch fehlen könnte: Umfangreiches Angebot zu Profithemen rund um Visual FoxPro zu den Themen IntelliSense, Eventbinding, Regular Expressions, Server Services, Versionskontrolle, Testverfahren, Grafikausgabe usw.. Unser Praxis-Power-Paket für die schnelle Aufrüstung Ihrer Anwendung zur Auslieferung eines interessanten Updates!

Kompakt-Workshop zur Softwareentwicklung mit Visual FoxPro: Neue oder noch nicht so erfahrene Mitarbeiter profitieren am meisten von dem am Do.+Fr. stattfindenden Kurs des bekannten deutschen Referenten Michael Niethammer. Der Workshop wurde auf die neue Version 9.0 hin aktualisiert, gilt aber weitestgehend auch für ältere Versionen.

.NET-Track speziell für Visual FoxPro-Entwickler: In nur 1 Tag (Fr.) werden die wesentlichen Grundlagen vermittelt, aufbauend auf und ergänzend zu den bisherigen VFP-Kenntnissen. Schneller und preiswerter kann man den Einstieg in ASP.NET für Webanwendungen bzw. Compact Framework für Handheld-Anwendungen nicht erlernen. Und kompetenter auch nicht dank der bekannten Referenten.

Neue Version Visual Extend 9.5 für VFP 9.0: Und schon wieder ein großes Update für Visual Extend - vorgestellt in einer VFX-Vendorsession und parallel dazu Vorführungen für DBC- und CAbasierte schnelle Anwendungsentwicklung. Und sofern Sie das Framework bereits einsetzen, sollten Sie das entsprechende VFX-Anwendertreffen natürlich nicht versäumen!

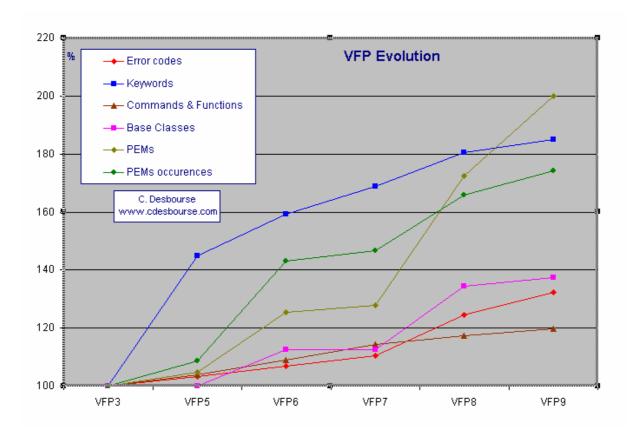
Eine Vielfalt von Late Night Sessions vermitteln weitere Kenntnisse: Ausserhalb der Arbeitszeit ergänzen wie immer das Vortragsangebot nach dem Abendessen (Do.-Fr.) um zwei weitere Reihen von Vorträgen für Mehrtagesteilnehmer.

Bestehende Anwendungen preiswert runderneuern - mit neuem Berichtsgenerator, neuen Datenbankfunktionen und vielen weiteren neuen Features

Wir empfehlen: 3 Tage buchen!

VFP Evolution - die Weiterentwicklung

Und wieder hat sich Visual Foxpro weiterentwickelt. Die neuen Schwerpunkte Berichtsgenerator und Datenbankfunktionalität sind aber in der nachfolgenden Grafik nicht so schön als Zuwachs erkennbar. Die nächste Version der Grafik basiert auf der End- statt der Beta-Version von Visual FoxPro und zeigt die Tools zusätzlich mit an, aber auch so kann man den Aufwärtstrend erkennen:



Ab zur Anmeldung...

und viel Spaß wünschen wir Ihnen mit unserem diesjährigen umfangreichen Konferenzprogramm. Bitte lesen Sie unbedingt auch die Seite für den Entscheider! Lassen Sie sich von dem umfangreichen Anmeldeformular nicht verwirren! Und schauen Sie auch in den vorläufigen Sessionplan bezüglich der voraussichtlichen Termine für die jeweiligen Vorträge...

Subskriptionspreis bis 30. September 2005, Anmeldeschluss 4. November 2005

Veranstalter Anmeldeadresse	dFPUG c/o ISYS GmbH Frankfurter Str. 21 b D-61476 Kronberg
eMail: <u>konferenz@dfpug.de</u>	Telefon +49 - 6173 - 950903
Internet: <u>http://www.dfpug.de</u>	Telefax +49 - 6173 - 950904

Die 12. Microsoft Visual FoxPro Entwicklerkonferenz der dFPUG

Die deutschsprachige FoxPro User Group (dFPUG) lädt Sie ganz herzlich zur 12. Microsoft Visual FoxPro- Entwicklerkonferenz in Frankfurt am Main ein. Eine wiederum gesteigerte Anzahl praxisorientierter Vorträge zeigt, wie sich mit der neuen Version **Visual FoxPro 9.0 Service Pack 1** leistungsfähige Applikationen noch besser realisieren lassen und wie sich die Welt von Visual FoxPro erneut in jeder Hinsicht weiterentwickelt hat. Dazu mehr auf unserer Seite für Entscheider. Lernen Sie durch den Besuch unserer Konferenz alles Wichtige schnell und von äusserst kompetenten Experten!

Die Vorträge

Die Vortragsthemen finden Sie in unserem neu gestalteten Online-Konferenzprogramm oder in der dFPUG-Loseblattsammlung FoxX Professional. Der Session-Zeitplan wird im Voraus festgelegt und bei Konferenzbeginn ausgehändigt bzw. ist unter http://devcon.dfpug.de einsehbar. Dort finden Sie auch die vollständigen Vortrags- und Rednerbeschreibungen für Ihre eigene Sessionplanung.

Wie schon in den Vorjahren wird das Programm zu einem deutlichen Anteil aus englischsprachigen Sessions bestehen. Die **internationalen Redner** sprechen ein sehr gut verständliches Englisch und gehören zu den weltbesten Rednern zu Visual FoxPro. Die Teilnahme auch an englischen Vorträgen wird dringend empfohlen!

Für Mehrtagesteilnehmer gibt es wieder Late Night Sessions im Anschluß an das Abendbuffet am Donnerstag und Freitag. Zusätzlich werden Händlervorträge und eine kleine Ausstellung angeboten.

Die Tracks

Für Neueinsteiger, Auf- oder Umsteiger zu VFP 9.0 bieten wir einen Einführungs-Track an den ersten beiden Tagen der Konferenz an. Zu dem Thema .NET gibt es einen Tages-Track am Freitag. Zu dem Thema SQL-Server gibt es einen umfangreicheren Track am Donnerstag und Freitag.

Die Anmeldung

Anmeldungen zur Konferenz bitte über unser Online-Anmeldeformular oder per Telefax / per Post an dFPUG c/o ISYS GmbH, Frankfurter Str. 21b, 61476 Kronberg. Eine Anmeldung per Telefon ist leider nicht möglich - bitte verwenden Sie möglichst unser Online-Anmeldeformular. Vielen Dank!

Anmeldeschluß

für die Teilnahme an der Konferenz ist der 04.11.2005 mit Zahlungseingang vor Konferenzbeginn. Die Teilnehmerzahl ist limitiert. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Rainer Becker **dFPUG**

Die Hotelzimmer müssen alle Teilnehmer selbst buchen - am besten im Veranstaltungshotel Lindner:

Lindner Congress Hotel Frankfurt Bolongarostraße 90-100 D-65929 Frankfurt/M. (Höchst) Telefon 069-33002-911 Telefax 069-33002-999

eMail <u>info.frankfurt@lindner.de</u>
URL <u>http://www.lindner.de</u>



Für die Konferenzteilnehmer haben wir 180 Business-Zimmer zu einem einmaligen Sonderpreis incl. Frühstücksbuffet reserviert. Buchen Sie frühzeitig Ihr Zimmer am besten direkt Online unter www.lindner.de ==> Onlinebuchung ==> Frankfurt Zimmerreservierung ==> Buchung ==> Gruppencode "VFP2005" bzw. wahlweise unter Telefon 069-33002 911, Fax 069-33002–999 oder eMail Reservierung.Frankfurt@Lindner.de mit dem Stichwort "VFP-Konferenz"– spätestens aber bis zum

24.10.2005, da danach das Teilnehmerkontingent verfällt (bzw. das Hotel ausgebucht sein wird)...

Programmübersicht

PROG

Hier die Übersicht über die angebotenen Sessions: Deutschsprachige Vorträge enthalten ein führendes "D" im Session-Code, englische Vorträge ein führendes "E". Händlervorträge sind durch ein vorangestelltes "V" gekennzeichnet. Nur an bestimmten Tagen angebotene Vorträge haben ein nachgestelltes Tageskürzel (Do./Fr./Sa.). Nur einmalig angebotene Vorträge sind mit (1) und ausschliesslich für Visual FoxPro 9.0 gültige Vorträge mit (VFP9) gekennzeichnet.

Der angegebene Session-Code wird auf der Konferenz durchgängig verwendet. Dies gilt für Sessionpläne, Raumausschilderung, Vortragsbewertungen und natürlich die Vortragsunterlagen im Konferenzordner sowie die Begleitdateien auf der CD-ROM.

SOFT	Softwareentv	vicklung
D-PATT	Nathalie Mengel	Antipatterns, oder: Anleitung zum Unglücklichsein
D-SVN	Jochen Kirstätter	Versionskontrolle mit Subversion
D-LINU	Jochen Kirstätter	Linux Transfer, Aktueller Stand Multi-Plattform
D-TSVL	Markus Winhard	Terminal Server mit Linux
D-SQSF	Andreas Flohr	Quellcodekontrolle, Support und Fehlerbereinigung
E-PLOY	Rick Schummer	Deployment in the Real World
E-TECH	Steven Black	Technical case for using VFP
E-BUSI	Steven Black	Business case for using VFP
V-VIRT	Christian Gaigl	Virtual Office Anywhere
D-FERN	Markus Winhard	Fernwartung für Null-komma-Nix
D-REIS	Benjamin Anders	Integration von VFP und .NET in einem komplexen System
		zum Bestellen und Versenden von Reisekatalogen
DATA	Datenbanker	
E-SQL	Andy Kramek	Advanced SQL Queries
E-BUFF	Andy Kramek	Data Buffering and Transactions
E-SCRP	Andy Kramek	Data and Database Scripting
E-DATA	Andy Kramek	Database Design Patterns
C/S	Client/Server	•
D-MSDE	Eugen Wirsing	SQL Server Express
E-LAY1	Andy Kramek	Designing a data access layer in Visual FoxPro
E-LAY2	Andy Kramek	Implementing a data access layer in Visual FoxPro
E-CA	Venelina Jordanova	Data access techniques using CursorAdapter class
V-ADSN	Markus Luz	Von VFP über Client/Server nach .NET
		mit dem ADS 8.0 (Do.)
V-ADSF	Markus Luz	Portierung von FoxPro-Applikationen nach C/S mit ADS 8.0 (Sa.)

INOU	i rogrammer	ung
D-MULT	Christof Wollenhaupt	Multithreading mit VFP
D-FUSS	Torsten Weggen	E-Mails barfuss und auf Socken
D-REG	Jochen Kirstätter	Reguläre Ausdrücke in VFP (und .NET)
D-BUG	Sebastian Flucke	Debugging und Fehlerbehandlung
D-SERV1	Armin Neudert	Echte Windows-Server-Services mit VFP - Einführung
D-SERV2	Armin Neudert	Echte Windows-Server-Services mit VFP – Die Praxis
D-GDIP	Markus Winhard	Diagramme und mehr mit GDIplus
E-TREE	Venelina Jordanova	Using TreeView ActiveX Control in VFP
E-TOOL	Rick Schummer	Developer Tools: Build, Grab, or Buy
E-PROD	Rick Schummer	Get More Productive With VFP

Programmierung

E-BILD E-GOLD E-EXTD E-EVNT E-MODL E-GRAF E-META E-COM1 E-COM2 E-LOG E-REP1 E-REP2	Rick Schummer Doug Hennig Doug Hennig Marcia Akins Marcia Akins Marcia Akins Steven Black Craig Berntson Craig Berntson Craig Berntson Lisa Slater Nicholls Lisa Slater Nicholls	Builders Made Easy Mining for Gold in XSource Extend VFP with VFP Event Handling in VFP Modeling Hierarchies Creating Graphs in VFP Application Metadata Using Windows Enterprise Services (COM+), Part 1 Using Windows Enterprise Services (COM+), Part 2 Using the Windows Event Log Advanced VFP Report Writer Techniques VFP 9 Report System Runtime Extensibility
E-REP3	Lisa Slater Nicholls	VFP 9 Report System Design-Time Extensibility
FWK	Klassenbiblio	otheken/Frameworks
D-GEIZ V-MAXX V-STON V-HELP V-FXDB	Jochen Kirstätter Andreas Flohr Doug Hennig Rick Strahl U.Habermann Venelina Jordanova U.Habermann	Geiz ist geil! Kostenlose Tools classmaxx V.9: Das massgescheiderte Framework Stonefield Query Developer's Edition The Making of Help Builder VFX-Einführung DBC-Anwendungen (Fr)
V-FX95	Venelina Jordanova U.Habermann Venelina Jordanova	VFX: Von DBC zu SQL mit CA (Fr) Was ist neu in VFX 9.5? (Fr)
WEB	Internetanbin	dung
D-WEBS	Nathalie Mengel	Advanced Webservices mit VFP und Java Unterschiedlichste Technologien miteinander einsetzen
D-XPT1	Christof Wollenhaupt	XPath 1.0 in VFP
D-XML	Golo Haas	XML - Einführung und Überblick
D-XSLT	Golo Haas	XSLT - Konvertieren leicht gemacht
D-XPT2	Golo Haas	XPath 2.0 und XQuery
E-PHON	Rick Strahl	Building Windows SmartPhone Applications
E-PAY	Rick Strahl	(that connect to Visual FoxPro) Integrating Internet Electronic Payment Processing into Web Applications
D-AFP1	Michael Jordan	AFP – Fallstudie
D-AFP2	Michael Jordan	AFP – Technische Umsetzung und Probleme
LATE	Late Night Se	SSIONS (für Mehrtagesteilnehmer, keine Session-Notes)(1)
D-INDI	Andreas Flohr	Indirekter Datenzugriff mit Comserver und XML
D-EBAY	Torsten Weggen	Auktionsbuddy
D-SHAR	Rainer Becker	Sharepoint-Teamsites für Kundenprojekte
E-HOOD	Ken Levy	Under the Hood of the VFP Keynote Demos
V-FXAT	U.Habermann	
X7 A FIX7	Venelina Jordanova	Fun with VFX – das Anwendertreffen
V-AFX	Peter Herzog	VFP-Masken mit einem Klick im Internet
V-XFRX	Martin Haluza	XFRX – converting your reports (Sa.)
KEY	Keynote	
E-KEY	Ken Levy	Microsoft Keynote (Do.)
D-KEY	Rainer Becker	Veranstalter Keynote (Fr.)

Track-Übersicht

Hier die Übersicht über die angebotenen Tracks: Für jeden Track konnte(n) eine oder mehrere anerkannte Kapazitäten auf dem jeweiligen Gebiet als Redner gewonnen werden. Es gelten die gleichen Angaben zu den Session-Codes wie bei den regulären Vorträgen, mit der Einschränkung, dass Vorträge in Tracks meist nur einmalig und in der genannten Reihenfolge gehalten werden sowie im Konferenzordner zum Teil nur mit Slideshows vertreten sind.

Track M	licrosoft .NET	
E-UNIT	Dan Jurden	Unit Testing in Visual Studio .NET 2005
E-CDOM	Dan Jurden	Generating .NET Code using CodeDOM
E-CORE	Rick Strahl	ASP.NET Architecture: How the core ASP.Net engine works
E-ASP2	Rick Strahl	What's new with Data Binding in ASP.NET 2.0
E-PHON	Rick Strahl	Building Windows SmartPhone Applications
		(that connect to VFP)
E-PAY	Rick Strahl	Integrating Internet Electronic Payment Processing
		into Web Applications
V-ADSN	Markus Luz	Von VFP über Client/Server nach .NET
		mit dem ADS 8.0 (Do.)
D-REIS	Benjamin Anders	Integration von VFP und .NET in einem komplexen System
		zum Bestellen und Versenden von Reisekatalogen

Track Microsoft SQL-Server

D-SQL1	Armin Neudert	Einführung Microsoft SQL-Server – Teil 1
D-SQL2	Armin Neudert	Einführung Microsoft SQL-Server – Teil 2
D-HIER	Sebastian Flucke	Analysis-Services – Hierarchische Datenstrukturen
		im SQL-Server
D-DTS	Sebastian Flucke	DTS – Datenhandling-Funktionen im SQL-Server
E-SNEW	Craig Berntson	What's New in SQL Server 2005
E-SQLR	Dan Jurden	Introduction to SQL Server Reporting Services
E-SQLU	Dan Jurden	Writing SQL 2005 Stored Procedures,
		UDFs, etc In Your Favorite .NET Language
D-XPT2	Golo Haas	XPath und XQuery
D-MSDE	Eugen Wirsing	SQL Server Express
V-ADSF	Markus Luz	Einfache Portierung von FoxPro-Applikationen nach C/S
		mit ADS 8.0 (Sa.)

Track Einführung in Visual FoxPro 9.0 (Do+Fr)

D-VFP1	Michael Niethammer	Einführung in Visual FoxPro 9.0
D-VFP2	Michael Niethammer	Die Visual FoxPro Datenbank Engine I
D-VFP3	Michael Niethammer	Die Visual FoxPro Datenbank Engine II
D-VFP4	Michael Niethammer	Objektorientiert arbeiten I
D-VFP5	Michael Niethammer	Objektorientiert arbeiten II
D-VFP6	Michael Niethammer	Datenanbindung in Formularen und Klassen
D-VFP7	Michael Niethammer	Erstellen von COM Servern
D-VFP8	Michael Niethammer	Visual FoxPro Tools und Assistenten

Die Tracks

Pro Tag werden in einem Track 4-5 Vorträge gehalten, so dass man weitere 1-2 Vorträge der Entwicklerkonferenz mitnehmen kann. Ansonsten spricht natürlich nichts dagegen, auch mal eine Session des Tracks zu überspringen und stattdessen an einem besonders interessanten Vortrag in einem anderen Raum teilzunehmen.

Umgekehrt allerdings würden Sie uns in echte Raumplanungsschwierigkeiten bringen. D.h. für die Teilnahme an einem Track muss man sich für diesen auch anmelden. Bitte geben Sie bei der Konferenzanmeldung deshalb unbedingt an, an welchen Tracks Sie teilnehmen wollen, damit wir Ihnen auch einen Platz in den entsprechenden Räumen reservieren können! Sofern Sie keinen Track belegen, einfach "Konferenzteilnahme" unter der obligatorischen Track-Wahl ankreuzen. Vielen Dank für diese Erleichterung unserer Planung!

Track Microsoft .NET

Der Track zu .NET wurde im Vergleich zu den Vorjahren leicht gekürzt und enthält ausschliesslich Vorträge für Fortgeschrittene mit Schwerpunkten sowohl auf die Erstellung von Anwendungen für das Internet als auch für Pocket-PCs - jeweils auch in Kombination mit bzw. als Ergänzung zur Entwicklung mit Visual FoxPro. Dergestalt auch unsere Auswahl von Vortragsthemen, dass Ergänzungs- und Kombinationsmöglichkeiten mit Visual FoxPro bestehen. In nur 1 Tag werden Ihnen am Donnerstag der Konferenz dazu wesentliche Grundlagen vermittelt. Schneller, preiswerter und kompakter können Sie den Einstieg in .NET aus Sicht von und im praktischen Bezug zu Visual FoxPro nicht erlernen. Und kompetenter auch nicht - dank unserer bekannten und exzellenten Referenten.

E-UNIT Unit Testing in Visual Studio .NET 2005 <u>Dan Jurden</u>

Today's applications are much more complex that a few years ago. It is becoming more and more imperative that applications be delivered on time and "bug free". To do this, developers must become more productive and write more reliable code. One way to do this is to use the unit testing frameworks that are available to you. In VS 2005, unit testing is integrated into the development environment. In VS 2003, there is a testing framework available called NUnit. This session will cover unit testing in both environments.

E-CDOM Generating .NET Code using CodeDOM Dan Jurden

In today's business environment, productivity is the key. To be competitive you must be more productive. One way to be more productive in the .NET world is to try to find ways to cut development time. One of the most time consuming tasks is the repetitive kinds of tasks. For example, you might have 100 tables in your database and you need to create business objects for each one. Creating these business objects is not hard work but it is repetitive and time consuming. You have a pattern to follow; create the class, override some methods, create some properties to expose the data columns, etc. The CodeDOM allows you to create a program that can generate this type of code for you, thus making you more productive.

E-CORE ASP.NET Architecture: How the core ASP.Net engine works Rick Strahl

ASP.Net is extremely powerful and flexible technology. But with the power also comes complexity in the form of a very rich object model that controls the flow of requests through the ASP.Net pipeline from ISAPI extension down to the control level. This session discusses the architecture of ASP.Net along with a number of useful tips and tricks that you can use for building and debugging your ASP.Net applications more efficiently. We'll look at overall architecture, how requests flow from the IIS Web Server, through ISAPI to the ASP.Net runtime into HTTP Modules and Handlers, and finally into high-level handlers like the WebForm Page handler event chain and Web Services Pipeline. Focus of this session is on the low level aspects on the ASP.NET runtime, with examples that demonstrate

the bootstrapping of ASP.Net, threading models, how Application Domains are used, how configuration files are applied and how all of this relates to the applications you write today.

E-ASP2 What's new with Data Binding in ASP.NET 2.0 Rick Strahl

Find out what's new with the data binding mechanisms in the new release of ASP.NET. ASP. NET's new data source objects provide a lot of flexibility in accessing data declaratively and most of the stock ASP.NET controls can take advantage of these components, reducing the amount of code necessary to load and display data. For those with a more formal approach the new Object and XML data source objects allow continued use of business objects and XML based messages to feed control displays. We'll also talk about the new two-way data binding support using the new Databinder.Bind functionality that automatically 'binds back' data when data sources submit their updates. Finally we'll examine how these new components can fit your real world databinding scenarios. While powerful and easy to use, these new components make a number of assumptions on your environment and you should carefully examine whether they fit the type of development that you do.

E-PHON Building Windows SmartPhone Applications (that connect to VFP) Rick Strahl

This session gives you the skinny on what you need to know to take advantage of MicroSoft SmartPhone devices and how to deal with the unique challenges that this platform presents. We'll look at the tools available today in VS2003 and tools coming soon in VS2005. We'll also compare pros and cons of using Web based interfaces vs native SmartDevice applications for presenting user interfaces. We'll cover exposing functionality via Mobile Forms and using Smart Device interfaces. You'll see how to manage data locally and communicate with FoxPro server applications via Web Services. We'll also discuss some of the issues that you are likely to run into during development. This session is an intro geared to introduce the platform and demonstrate common use scenarios from a business application perspective.

E-PAY Integrating Internet Electronic Payment Processing into Web Apps Rick Strahl

This session will guide you through the maze of choices for collecting payments from your customers online. We'll start by discussing the business end and understanding of how gateway services, merchant providers interact and how you can get your payments processed over the Internet. You'll see the architecture and different approaches from several common providers including Authorize.NET, Verisign PayFlow, LinkPoint and AccessPoint as well as Paypal. Then we'll demonstrate and differentiate the various vendor APIs and provide a common framework of classes for managing multiple providers efficiently in your applications. Finally we'll put it all together in a demo application that demonstrates the credit card processing for multiple providers managed in both an Web Connection front end application and a Desktop application or an ASP.NET front end application and a Windows Forms application.

V-ADSN Von VFP über Client/Server nach .NET mit dem ADS 8.0 Markus Lutz

Der Advantage Database Server (ADS) ist ab November 2005 in der neuen Version 8.0 verfügbar. Er stellt eine echte Alternative zu klassischen SQL Client/Server Datenbanken dar, welcher keinen Administrations- oder Wartungsaufwand verursacht. ADS ist hochperformant, skalierbar und gibt dem Anwendungsentwickler mit seiner Multi-Plattform Unterstützung (MS Windows, Linux, Novell) jede Flexibilität, um einem mächtigen RDBMS gerecht zu werden.

In dieser Session werden die Werkzeuge aufgezeigt, die Visual FoxPro Entwicklern eine einfache Migration auf C/S ermöglichen. Dabei wird neben dem mengenorientierten Zugriff über SQL auch der navigierende bzw. native Zugriff auf DBF-artigen Tabellen demonstriert. Der ADS bietet weiterhin mit seinen Client-Kits neben dem Standardzugriff unter .Net (disconnected) auch die Möglichkeit,

innerhalb des .NET-Frameworks navigierend (connected, serverseitiger Cursor) auf Daten zuzugreifen; so sind bspw. auch Bewegungen innerhalb von Tabellen möglich (seek, skip, etc). Mit dem ADS ist der Entwickler weitestgehend unabhängig von Server-Betriebssystemen sowie von Entwicklungsumgebungen, was eine spätere Migration auf z.B. .NET problemlos erlaubt. Ferner werden die Neuerungen in der Version 8.0 vorgestellt. So fällt beispielsweise mit der neuen Version des Advantage Database Servers die 4GB-Grenze von DBF-Tabellen. Weitere Highlights des ADS sind SQL-Scripting-Language, Online-Backup und Replikation.

D-REIS Integration von VFP und .NET in einem komplexen System zum Bestellen und Versenden von Reisekatalogen

Benjamin Anders

Dahinter steckt ein riesiger logistischer Aufwand. In Spitzenzeiten werden bis zu 500 t an Reisekatalogen pro Woche an mehr als 20000 Destinationen versendet. Dieser Kraftakt wird durch ein komplexes Produktionsmodul bewältigt, welches mit FoxPro und .Net C# realisiert worden ist. Diese beiden Programmiersprachen können sehr gut zusammen arbeiten und ergänzen sich gut. In der Session wird das Bestellsystem vorgestellt und die zugrunde liegenden technischen Details. Dazu gehört wie FoxPro und .Net zusammen arbeiten können und welchen Stellenwert die Software-Architektur bei einem komplexen System hat.

Track SQL-Server

Und hier unser Track mit Fachvorträgen speziell zur Datenbankentwicklung mit Microsoft SQL-Server: Sofern bereits Erfahrungen mit der Ansteuerung von SQL-Server vorliegen und Sie mehr über das Produkt erfahren möchten, bieten wir Ihnen am Donnerstag und Freitag als Ergänzung zu den Vorträgen zu Client/Server mit Visual FoxPro einen speziellen Track mit verschiedenen deutschen und amerikanischen Autoren und Rednern. Hier die Beschreibungen der Sessions:

D-SQL1 Einführung Microsoft SQL-Server – Teil 1 <u>Armin Neudert</u>

Sie wollten schon immer einmal wissen, was der Microsoft SQL Server alles kann, wie die ersten Schritte aussehen - und ein Gefühl dafür bekommen, wann der Einsatz des Produktes Sinn macht und welcher Aufwand damit verbunden ist? Diese Doppelsession gibt Ihnen einen kompletten Überblick über den SQL Server und das Zusammenspiel mit Visual FoxPro! Einerseits in technischer Hinsicht - andererseits aber auch in Hinblick auf die verfügbaren Editionen und Lizenzierungsmodelle. Beide Vortragsteile beziehen sich auf SQL Server 2005, wobei aber auch auf die "alte" Version 2000 in geringerem Umfang eingegangen wird.

In dieser ersten Session erfahren Sie alles Wissenswerte über die Installation und Architektur des SQL Servers und erhalten eine Einführung in die mitgelieferten Administrationstools. Das Anlegen einer Datenbank mit Tabellen, Triggern, Constraints und Stored Procedures, sowie die Erläuterung der wesentlichen Unterschiede zu einer VFP-Datenbank sind hier wesentlicher Bestandteil.

D-SQL2 Einführung Microsoft SQL-Server – Teil 2 Armin Neudert

Der zweite Teil dieser Doppelsession richtet sich an all diejenigen, die entweder den ersten Teil besucht haben, aber auch an alle Entwickler, welche bereits die ersten Schritte mit dem SQL Server hinter sich haben und nun mehr über die fortgeschrittenen Einsatzmöglichkeiten wissen möchten. Hierzu zählen die Datensicherung, die Data Transformation Services (DTS), Volltextrecherche, Scheduled Tasks und die integrierten Replikationsmechanismen.

D-HIER Analysis-Services – Hierarchische Datenstrukturen im SQL-Server Sebastian Flucke

Die "Analysis Services" des MS SQL Server 2000 bieten die Möglichkeit, für Datawarehouse-Projekte und ähnlich gelagerte Lösungen hierarchische Datenstrukturen aufzubauen und diese im SQL Server abzulegen. Neben den konzeptionellen Hintergründen und der praktischen Handhabung dieser sehr leistungsfähigen SQL-Server-Erweiterung wird auch ein kurzer Blick auf die angrenzenden Themen geworfen. Dies betrifft die Vor- und Nachbereitung der Daten sowie die Möglichkeiten der programmatischen Ansteuerung der Analysis Services. Eine Übersicht der quasi kostenlos bei Microsoft erhältlichen Frontends sowie ein Ausblick auf die diesbezüglichen Neuerungen im SQL-Server 2005 runden dieses Thema ab.

D-DTS DTS – Datenhandling-Funktionen im SQL-Server Sebastian Flucke

Immer mal wieder kommt man in die Verlegenheit, Daten übertragen und / oder transformieren zu müssen. Dies können z. B. einmalige Konvertierungs- bzw. Transport-Operationen sein, z.B. im Zuge von Datenmigrationen. Ebenso sind derartige Aktivitäten turnusmäßig denkbar, z.B. im Zuge von Export-, Import- oder Abgleichprozessen. Neben dem umfangreichen Repertoire der VFP-Bordmittel gibt es ein weiteres Tool, welches für derartige Tätigkeiten gut geeignet ist – die "Data Transformation Services (DTS)" des SQL-Servers. Diese Session beschreibt den Leistungsumfang dieses sehr mächtigen Tools von Transformationsdefinitionen über bedingte Ablaufsteuerung bis hin zu zeitgesteuerter Verarbeitung von Jobs. Neben einer Einführung in DTS werden Strategien zum Umgang mit den Möglichkeiten von DTS vorgestellt und diskutiert, diverse Tips und Tricks für den praktischen Umsatz vermittelt sowie ein Ausblick auf DTS im SQL-Server 2005 gegeben.

E-SNEW What's New in SQL Server 2005 Craig Berntson

Microsoft SQL Server 2005 (codename Yukon) includes many new features in the areas of managing, programming, and security. This session takes a high-level look at what's new and how it affects you as a database programmer. Attendees will learn:

- How to use the new SQL Server Management Studio
- How to setup and manage the new schema-based security system
- What's new with Transact SQL
- Using the .NET CLR in SQL Server 2005

Skill level: Beginner to advanced developers. Some knowledge of SQL Server 7.0 or 2000 is assumed.

E-SQLR Introduction to SQL Server Reporting Services <u>Dan Jurden</u>

SQL Server Reporting Services is a complete reporting engine, based on WEB Services, that provides developers a way to design, manage and deliver reports to end users. The name is a little misleading. It is called SQL Server Reporting Services because SQL Server is an integral part of the engine for storing and delivering report information. It does not mean that the report data must come from SQL Server. In fact the data can come from any ODBC or OLE DB data source. This session will give an introductory overview of the features provided by SQL Server Reporting Services.

E-SQLU Writing SQL 2005 Stored Procedures, UDFs, etc In Your Favorite .NET Language

Dan Jurden

SQL Server 2005 now has the ability to use .NET languages when developing procedures, functions and other objects within the database. In this session, the attendee will learn how to create stored procedures and user-defined functions in .NET and also learn the differences in .NET and T-SQL coding and when each language is better to use.

D-XPT2 XPath und XQuery Golo Haas

Was SQL für relationale Datenbanken, ist XQuery für XML. Doch auch XPath spielt eine gewichtige Rolle, wenn es darum geht, Informationen innerhalb von XML-Dokumenten zu finden und durch sie zu navigieren. Gerade auch im SQL Server 2005, der XML als eigenständiges neues Datenformat einführt, wird XQuery eine große Bedeutung haben ... als Praxisbeispiel wird eben dies gezeigt, wie XQuery und SQL im SQL Server 2005 gemischt eingesetzt werden können, um Abfragen besser zu gestalten.

D-MSDE SQL Server Express Eugen Wirsing

Ein "Security Addon" für die VFP Datenbank: SQL Server Express (früher MSDE). VFP Datenbanken mit ihren offenen DFF-Tabellen gelten als relativ unsicher. Es ist ziemlich schwierig, die VFP-Daten vor dem direkten Zugriff des Benutzers zu schützen. Deshalb wechseln viele Entwickler – auch unter dem Druck ihrer Kunden – zu Server-Datenbanken mit höherem Sicherheitslevel. Dieser Schritt ist teuer und mit hohem Aufwand verbunden. Wir zeigen eine Zwischenlösung, die dem Entwickler die Migration seiner gesamten Datenhaltung erspart. Eine SQL Server Express Datenbank übernimmt selektiv die sicherheitsrelevanten Daten. Das können einzelne Tabellen der VFP-Datenbank sein, aber auch nur die Zugangskontrolle (Benutzerverwaltung, Rollen, Login). SQL Server Express ist für den VFP-Entwickler lizenzfrei, kann lizenzfrei mit der VFP-Applikation ausgeliefert werden – und bietet alle Sicherheitsmechanismen des Vollproduktes. Sie enthält den Express Manager (XM), mit dem auch eine Wartung der Datenbank ausserhalb VFP möglich ist. Die Session führt duch das Anlegen eines einfachen "Security Addon" zu einer VFP-Datenbank.

V-ADSF Einfache Portierung von FoxPro-Applikationen nach C/S mit ADS 8.0 Markus Lutz

Der Advantage Database Server (ADS) ist ab November 2005 in der neuen Version 8.0 verfügbar. Er stellt eine echte Alternative zu klassischen SQL Client/Server Datenbanken dar, welcher keinen Administrations- oder Wartungsaufwand verursacht. ADS ist hochperformant, skalierbar und gibt dem Anwendungsentwickler mit seiner Multi-Plattform Unterstützung (MS Windows, Linux, Novell) jede Flexibilität, um einem mächtigen RDBMS gerecht zu werden.

In dieser Session werden die Werkzeuge aufgezeigt, die Visual FoxPro Entwicklern eine einfache Migration auf C/S ermöglichen. Dabei wird neben dem mengenorientierten Zugriff über SQL auch der navigierende bzw. native Zugriff auf DBF-artigen Tabellen demonstriert. Der ADS bietet weiterhin mit seinen Client-Kits neben dem Standardzugriff unter .Net (disconnected) auch die Möglichkeit, innerhalb des .NET-Frameworks navigierend (connected, serverseitiger Cursor) auf Daten zuzugreifen; so sind bspw. auch Bewegungen innerhalb von Tabellen möglich (seek, skip, etc). Mit dem ADS ist der Entwickler weitestgehend unabhängig von Server-Betriebssystemen sowie von Entwicklungsumgebungen, was eine spätere Migration auf z.B. .NET problemlos erlaubt.

Ferner werden die Neuerungen in der Version 8.0 vorgestellt. So fällt beispielsweise mit der neuen Version des Advantage Database Servers die 4GB-Grenze von DBF-Tabellen. Weitere Highlights des ADS sind SQL-Scripting-Language, Online-Backup und Replikation.

Track Einführung in Visual FoxPro 9.0

(Do/Fr)

Dieser Track ist ein versionsunabhängiger Kompakt-Workshop zur Softwareentwicklung mit Visual FoxPro: Neue oder mit Visual FoxPro noch nicht so erfahrene Programmierer profitieren am meisten von dem am Dienstag und Mittwoch stattfindenden Kurs des bekannten deutschen Referenten Michael Niethammer der Firma TMN-Systemberatung. Empfehlenswert auch für Spät-Umsteiger von Fox-Pro/Windows sowie als Auffrischungskurs. Nachfolgend die Beschreibung der insgesamt 8 Vorträge des erfahrenen Redners:

D-VFP1 Einführung in Visual FoxPro 9.0

Michael Niethammer

Diese Session soll Ihnen einen möglichst guten Überblick über das relationale Datenbank Entwicklungssystem Visual FoxPro 9.0 bieten. Sie erhalten einen Einblick in die verschiedenen Bereiche und lernen die wichtigsten Komponenten der Entwicklungsumgebung kennen. Wir stellen Ihnen die Zusatztools (z.B. Toolbox, Taskpane, Code-Referenz, Klassen Katalog, Erfassungsprotokoll Profiler), Intellisense, die verschiedenen Hilfe Möglichkeiten bis hin zu den Assistenten und den Foundation Classes kurz vor. Am Ende dieser Session sollten Sie einen guten Überblick über den Umfang von Visual FoxPro erhalten haben

D-VFP2 Die Visual FoxPro Datenbank Engine I

Michael Niethammer

In dieser Session lernen Sie alle wichtigen Bereiche rund um die Visual FoxPro Datenbank Engine kennen. Sie lernen die verschiedenen Feldarten sowie den Umgang mit Tabellen und Indizes kennen. Wir zeigen die Besonderheiten der XBASE Welt auf und führen Sie nachfolgend zu Datenbanken, Stored Procedures und referentieller Integrität.

D-VFP3 Die Visual FoxPro Datenbank Engine II

Michael Niethammer

In dieser Session lernen Sie aufbauend auf den Kenntnissen der Session Datenbank Engine I den Umgang mit Views sowie Remote und Offline Views. Sie sehen die Funktionsweise der Datenbank Ereignisse. Wir geben Ihnen einen kurze Einführung in das Arbeiten mit dem SQL Syntax sowie einen Überblick über die wichtigsten Datenbank und Tabellen Befehle. Bei ausreichender Zeit demonstrieren wir noch den Umgang mit SQL Pass Through.

D-VFP4 Objektorientiert arbeiten I

Michael Niethammer

In dieser Session erlernen Sie die Grundbegriffe der Objektorientierung und erhalten einen Überblick über deren Umsetzung in Visual FoxPro. Wir zeigen Ihnen den Umgang mit Klassen sowie die Instanziierung von Objekten. Am Beispiel einer Form lernen wir Methoden und Attribute kennen sowie den Umgang mit dem Eigenschaftsfenster kennen. Wir demonstrieren Ihnen mit welchen Befehlen man auf VFP Objekte zugreift und wie man damit Methoden programmiert.

D-VFP5 Objektorientiert arbeiten II

Michael Niethammer

Aufbauend auf der Session Objekt orientiert arbeiten I lernen Sie hier die wichtigsten Klassen Befehle kennen. Sie erhalten einen Überblick über die VFP Basisklassen und deren prinzipielle Unterschiede. Sie lernen mit der Vererbung sowie den Geltungsbereichen von Methoden und Eigenschaften umzugehen. Abschließend beschäftigen wir uns noch ausführlich mit dem VFP Event Modell.

D-VFP6 Datenanbindung in Formularen und Klassen Michael Niethammer

In dieser Session lernen Sie den Aufbau der Datenumgebung von VFP Formularen kennen. Sie erhalten einen Überblick über die Datenanbindung von Controls. Sie lernen Private Datasessions kennen und wir demonstrieren Ihnen wie Sie in VFP mittels der Buffering- und Locking-Mechanismen den Multi User Zugriff einfach einsetzen. Bleibt noch Zeit so werden wir Ihnen den Umgang mit Transaktionen demonstrieren.

D-VFP7 Erstellen von COM Servern

Michael Niethammer

Ausgehend von der Erklärung "Was ist ein COM Server" wird sich diese Session mit allen Details rund um das Erstellen eines VFP COM Servers beschäftigen. Sie werden lernen warum COM Server eine der zentralsten Bestandteile von VFP sind und wie sich VFP COM Server problemlos in "nicht VFP" Umgebungen (z.B. .NET) integrieren lassen. Abschließend werden wir sehen wie sich aus einem COM Server fast automatisch ein WebService erzeugen lässt.

D-VFP8 Visual FoxPro Tools und Assistenten Michael Niethammer

Ausgehend von den vorangegangenen Sessions haben Sie alle wichtigen Bereiche innerhalb Visual FoxPro kennen gelernt. In dieser Session möchten wir Ihnen einen Überblick über die viel zu wenig beachteten Tools und Assistenten geben, die mit VFP ausgeliefert werden. Neben dem Menügenerator, dem Debugger und dem Projektmanager werden wir uns etwas genauer mit dem Objektkatalog (Eventbinding) beschäftigen. Außerdem werden wir uns noch die Anwendungsentwicklung im Team kurz ansehen. Hierbei geht es im Wesentlichen um den Praxiseinsatz der "neuen" VFP-Features und die Quellcodeverwaltung.

Die Vorträge

SOFT Softwareentwicklung

D-PATT Antipatterns, oder: Anleitung zum Unglücklichsein Nathalie Mengel

Es gibt unzählige hehre Versuche, erfolgreiche Softwareentwicklung durch gute Ratschläge, Anweisungen und abbildbare Muster zu unterstützen. Doch warum sind Projekte heutzutage immer noch häufig teurer als geplant, übersteigen das geplante Budget oder scheitern gar vor der Einführung? Die Gründe sind wie so oft weniger oft in der Technik, sondern eher "vor dem Bildschirm" zu suchen, also bei der schlecht berechenbaren menschlichen Komponente. Nach dem Motto, dass gute Ratschläge selten fruchten, und man eher durch schlechte Beispiele lernt, werden hier Strategien gezeigt, die zum garantierten Misserfolg führen. Doch Vorsicht: Jeder wird sich hier wieder finden, und das Lästern wird uns im Halse stecken bleiben!

D-SVN Versionskontrolle mit Subversion Jochen Kirstätter

Versionskontrolle beschränkt sich nicht nur auf Softwareentwicklung und Quellcode. Mit diesen Worten steigen wir ein in die pragmatischen Vorgehensweisen zur Verwendung eines 'Zeitspeichers'. Auf Versionskontrolle sollte heutzutage kein Entwickler mehr verzichten - egal, ob die Projektentwicklung alleine oder im Team erfolgt. Die Session zeigt die Installation und Konfiguration von Subversion unter Windows und wie man passende Clients im Zusammenspiel mit VFP einsetzt. Die Effizienz von Subversion beschränkt sich nicht nur auf PRGs sondern wir werden auch auf die Feinheiten der tabellenbasierten Dateien von Visual FoxPro eingehen; und mehr...

D-SQSF Softwareunterstützte Quellcodekontrolle, Support und Fehlerbereinigung Andreas Flohr

Die Thematiken Quellcodekontrolle, Support und Fehlerbereinigung sind Ihnen sicherlich bekannt und für viele Entwickler ein leidvolles Thema. In dieser Session zeigen wir Ihnen, wie Sie mit Hilfe des Quellcodekontrollsystems SourceGear Vault und des Requestingsystems FogBugz eine optimale Umgebung mit Zugriff über LAN/WAN oder das Internet für Ihre VFP-Anwendungen aufbauen können. Damit erhalten Sie die Möglichkeit, an beliebigen Orten mit beliebig vielen, auch räumlich getrennten Entwicklern, jederzeit Zugriff auf den Quellcode zu haben und Fehler und Supportanfragen über das Requestingsystem sinnvoll bearbeiten zu können.

D-TSVL Terminal Server mit Linux Markus Winhard

Sie haben eine erfolgreiche Applikation in die Sie viele Mannjahre Arbeit gesteckt haben. Ihre Applikation arbeitet direkt auf DBFs. Nun wollen ihre Kunden Arbeitsplätze in externe Büros auslagern. Mitarbeiter ihrer Kunden brauchen von unterwegs Zugriff auf ihre Software. Ihre Kunden sind es leid, daß ihre wertvollen Daten ungeschützt herumliegen. Ihre Applikation läuft auf den alten PCs ihrer Kunden zu langsam. Aber die EDV-Budgets Ihrer Kunden sind kleiner geworden. Wenn einer der letzten Sätze für Sie zutrifft und ihnen die Resourcen für das Umschreiben ihrer Software fehlen, oder Sie schlichtweg keine Lust dazu haben, dann hätte man Ihnen bisher Microsofts Terminal Server 2003 empfohlen. Doch inzwischen gibt es Alternativen. Die preislich interessantesten laufen unter Linux. Diese Session vergleicht die Alternativen mit Microsofts Terminal Server und zeigt, wo der Einsatz eines Terminal Servers unter Linux Sinn macht.

D-LINU Linux Transfer, Aktueller Stand Multi-Plattform Jochen Kirstätter

Zwei Welten treffen aufeinander... Einerseits unsere Erfahrungen in Visual FoxPro und andererseits steigendes Interesse der Kunden an Linux als Plattform in deren IT-Landschaft. Welche Probleme und Potentiale für VFP-Entwickler bestehen hierbei aktuell und zukünftig? Die Session gibt einen kurzen Statusbericht bzgl. der aktuellen Situation zwischen VFP 9.0 und Linux wider, zeigt Möglichkeiten für Interaktion mit den Systemen, und gibt Anregungen wie man durch Kenntnisse über Linux auf Anforderungen der Kunden reagieren könnte. Abschliessend werden wir uns VFP lauffähig unter Linux ansehen.

E-PLOY Deployment in the Real World

Rick Schummer

Do you regularly lose sleep the night before the big release? Have you struggled with the new InstallShield Limited Edition for VFP deployment package? Have you wrestled the older VFP Setup Wizard which left you begging for a DOS batch file and the XCOPY command? This session will discuss many deployment issues including preparing the customer, preparing the development staff, ideas to consider when preparing a release, check lists, mechanisms to deploy your custom applications, building the setup files, some tips with the VFP deployment tools, a quick demonstration of one or two other commercial tools for deploying your applications, and things to consider once a release is shipped and successfully deployed.

E-TECH Technical case for using VFP Steven Black

"FoxPro is dead!" Now what do I say? The TECHNICAL case for developing a new application using FoxPro: Visual FoxPro developers are all asked, at some point, to elucidate good technical reasons, or eventually make a compelling formal case, for using or for continued use of Visual FoxPro for development. In this session Steve will outline a framework for constructing and presenting a persuasive technical case for new or continued use of Visual FoxPro for development, and how to persuasively present the case in both formal and informal everyday settings. He'll also list and explain the important things in your everyday working infrastructure that never hurt your case.

E-BUSI Business case for using VFP

Steven Black

"FoxPro is dead!" Now what do I say? The BUSINESS case for developing a new application using FoxPro: Assuming you've got a suitable technical case for development with FoxPro, then what? The business case for software development is a space where the technical issues are but one aspect of the internal and external forces that must be addressed and balanced. In this session Steve will outline a framework for thinking about the various business angles underlying software development so you can create truly evident and meaningful value propositions for your company and your customers.

V-VIRT Virtual Office Anywhere Christian Gaigl

Stellen Sie sich vor, sie könnten von jedem Punkt der Welt aus auf Ihre Anwendungen in Ihrem Unternehmen zugreifen - schnell, komfortabel und sicher. Unbezahlbar? Wir überzeugen Sie vom Gegenteil. "Your virtual office anywhere" - das ist Botschaft, die dieser Vortrag übermitteln soll. Hier lernen Sie kennen, wie Sie mit wenigen Mausklicks in kürzester Zeit sowohl normale Office-Applikationen als auch komplexe VFP-Anwendungen allein über einen Port über jede IP-Verbindung zugänglich machen - ohne VPN-Verbindung. Lösungen wie Terminal Server oder Citrix verschlingen oft sehr viel Geld und sind zudem schwer zu administrieren. Sparen Sie sich diesen Aufwand und lassen Sie sich eine stabile Plattform zeigen, die auch bezüglich Sicherheit und Kompatibilität keine Wünsche offen lässt.

D-FERN Fernwartung für Null-komma-Nix

Markus Winhard

Sicher sind sie von ihren Kunden schon einmal auf das Thema Fernwartung angesprochen worden. Oder Sie gehören zu denen, die bereits eine Fernwartungs-Software einsetzen. Dann kennen Sie die "neuen Herausforderungen" die damit einhergehen. Seit dem Siegeszug der DSL Flatrates ist Fernwartung übers Internet hoch im Kurs. Doch mit der neuen Freiheit kommen auch neue Hindernisse, die zuerst überwunden bzw. konfiguriert werden wollen (Firewalls, Proxies, Router, etc.). Bisherige Lösungen waren entweder mit relativ hohen Kosten verbunden oder zeitaufwendig zu installieren oder in der Praxis nicht zufriedenstellend. Wie wäre es mit einer Fernwartungssoftware, die Sie mit Ihrer Anwendung ausliefern können, die keinerlei Installation oder Konfiguration beim Anwender erfordert und kinderleicht zu bedienen ist? Was wäre, wenn Sie damit auf jeden PC in den Netzwerken Ihrer Anwender kommen, ungehindert von Router, Proxy oder Firewall, und das auch noch kostenlos? Gibts nicht? Kommen Sie in meine Session und lassen Sie sich vom Gegenteil überzeugen.

D-REIS Integration von VFP und .NET in einem komplexen System zum Bestellen und Versenden von Reisekatalogen

Benjamin Anders

Dahinter steckt ein riesiger logistischer Aufwand. In Spitzenzeiten werden bis zu 500 t an Reisekatalogen pro Woche an mehr als 20000 Destinationen versendet. Dieser Kraftakt wird durch ein komplexes Produktionsmodul bewältigt, welches mit FoxPro und .Net C# realisiert worden ist. Diese beiden Programmiersprachen können sehr gut zusammen arbeiten und ergänzen sich gut. In der Session wird das Bestellsystem vorgestellt und die zugrunde liegenden technischen Details. Dazu gehört wie FoxPro und .Net zusammen arbeiten können und welchen Stellenwert die Software-Architektur bei einem komplexen System hat.

DATA Datenbanken

E-SQL Advanced SQL Queries

Andy Kramek

As Visual FoxPro developers we are all very familiar with using Structured Query Language (SQL) to retrieve, add, update and delete data from a database. However we often forget that SQL is an extremely powerful and potent weapon in our developer's arsenal. The purpose of this session is to illustrate some of the more advanced techniques involving SQL Queries that can be implemented directly in Visual FoxPro Version 9.0.

E-BUFF Data Buffering and Transactions

Andy Kramek

In this session Andy de-mystifies the Visual FoxPro implementation of data buffering, investigates the causes of, and how to resolve, data update conflicts and concludes by taking a fresh look at transactions. Now that VFP 9.0 has finally extended transactions to include both free tables and cursors, transactional processing is much easier to implement and there is no reason not to include it as an integral part of any application that is handling VFP data.

E-SCRP Data and Database Scripting

Andy Kramek

Database scripting is a technique that has long been used by developers and DBAs working with back end servers but has been largely ignored by the Visual FoxPro developer. Partly this has been because we have had access to tools (notably Stonefield Data Dictionary) that make it unnecessary for us to maintain scripts but also because it is so easy to maintain Visual FoxPro databases and tables directly. However, scripting can serve many functions and the ability to quickly and easily script both the

schema and the data from a database can greatly simplify your life as a developer. In this session Andy shows how (and why) we should generate and use scripts for both VFP and SQL Server databases.

E-DATA Database Design Patterns Andy Kramek

In this session we will be discussing the issues surrounding the process of designing a database. When confronted with this task, most of us tend to start thinking in terms of tables and fields. This is, generally, a mistake. The reason is that before we can really start to design tables we need to understand the function of the database and to plan its structure. Getting this correct is crucial to building a good application because the database is the foundation on which applications are built. Like all foundations, if it is solid then the structure on top of it will be stable, but if it is unsound anything built on top of it will also be unsound. In this session we will be looking at some simple guidelines that, if followed, will help you when you next tackle the job of designing a new database.

C/S Client/Server

D-MSDE SQL Server Express Eugen Wirsing

Ein "Security Addon" für die VFP Datenbank: SQL Server Express (früher MSDE). VFP Datenbanken mit ihren offenen DFF-Tabellen gelten als relativ unsicher. Es ist ziemlich schwierig, die VFP-Daten vor dem direkten Zugriff des Benutzers zu schützen. Deshalb wechseln viele Entwickler – auch unter dem Druck ihrer Kunden – zu Server-Datenbanken mit höherem Sicherheitslevel.Dieser Schritt ist teuer und mit hohem Aufwand verbunden. Wir zeigen eine Zwischenlösung, die dem Entwickler die Migration seiner gesamten Datenhaltung erspart. Eine SQL Server Express Datenbank übernimmt selektiv die sicherheitsrelevanten Daten. Das können einzelne Tabellen der VFP-Datenbank sein, aber auch nur die Zugangskontrolle (Benutzerverwaltung, Rollen, Login). SQL Server Express ist für den VFP-Entwickler lizenzfrei, kann lizenzfrei mit der VFP-Applikation ausgeliefert werden – und bietet alle Sicherheitsmechanismen des Vollproduktes. Sie enthält den Express Manager (XM), mit dem auch eine Wartung der Datenbank ausserhalb VFP möglich ist. Die Session führt duch das Anlegen eines einfachen "Security Addon" zu einer VFP-Datenbank.

E-LAY1 Designing and Implementing a data access layer in Visual FoxPro Andy Kramek

It used to be the case that, when building an application, we simply used native VFP tables and rarely gave any thought to the possibility that we might have to access an external data source, let alone build an application that did not use Visual FoxPro as its primary data store. With the rapid growth in webbased applications, and the wider use of dedicated back end databases this is no longer the case. Even if the current plan for our application is to use only VFP tables, we really should be considering how we would migrate the application to use another data store (e.g. SQL Server).

In this session Andy will address the issues associated with moving an existing Visual FoxPro database into SQL Server and Andy will show how to use scripting to simplify both the database creation and migrating the data.

The session will also illustrate the design and implementation of a set of classes that can be used with any back end database that can handle an ODBC connection, and show how a VFP application can be made data store independent. He will also show how the same classes can be implemented as a COM DLL and so can be used to provide access to data by applications that are not even written in Visual FoxPro, including Web based applications.

If you think that you may need an existing application to be able to use a data store other than Visual FoxPro, or you already have a project that you know will require the ability to access multiple databases then this session is a must-see for you. Attendees will receive source code for both the Data Access Classes and the Data Scripting tools that Andy will presents.

E-LAY2 Designing and Implementing a data access layer in Visual FoxPro Andy Kramek

It used to be the case that, when building an application, we simply used native VFP tables and rarely gave any thought to the possibility that we might have to access an external data source, let alone build an application that did not use Visual FoxPro as its primary data store. With the rapid growth in webbased applications, and the wider use of dedicated back end databases this is no longer the case. Even if the current plan for our application is to use only VFP tables, we really should be considering how we would migrate the application to use another data store (e.g. SQL Server).

In this session Andy will address the issues associated with moving an existing Visual FoxPro database into SQL Server and Andy will show how to use scripting to simplify both the database creation and migrating the data.

The session will also illustrate the design and implementation of a set of classes that can be used with any back end database that can handle an ODBC connection, and show how a VFP application can be made data store independent. He will also show how the same classes can be implemented as a COM DLL and so can be used to provide access to data by applications that are not even written in Visual FoxPro, including Web based applications.

If you think that you may need an existing application to be able to use a data store other than Visual FoxPro, or you already have a project that you know will require the ability to access multiple databases then this session is a must-see for you. Attendees will receive source code for both the Data Access Classes and the Data Scripting tools that Andy will presents.

E-CA Data access techniques using CursorAdapter class

Venelina Jordanova

Processing data is one of the main purposes of information systems that we develop today. We often need to make our application not only accessing native VFP tables, but also different other data sources as SQL Server, mySQL, Oracle etc. The VFP CursorAdapter class is an excellent resource that helps you to accomplish this.

With CursorAdapter objects, the data source is only a pipe to the translation layer, which renders data from the data source into a Visual FoxPro cursor. Using CursorAdapter class the developer is able to access various data sources in well-known and handy way and easy to switch between different database platforms. If you develop on-shelf applications, or you plan migrating your database in the future, CursorAdapter class will assist you to build applications in such a manner, that they can be upsized without further need of rewriting large parts of it.

In this session attendees will learn how to use CursorAdapter objects to access various data sources as well as how to develop easy-to-upsize data access for developed applications. In depth will be discussed properties and methods of the CursorAdapter class and how to use them for better control of retrieving and updating data. Attendees will also get knowledge of managing update conflicts and error handling for CursorAdapter objects.

V-ADSN Von VFP über Client/Server nach .NET mit dem ADS 8.0 Markus Luz

Der Advantage Database Server (ADS) ist ab November 2005 in der neuen Version 8.0 verfügbar. Er stellt eine echte Alternative zu klassischen SQL Client/Server Datenbanken dar, welcher keinen Administrations- oder Wartungsaufwand verursacht. ADS ist hochperformant, skalierbar und gibt dem Anwendungsentwickler mit seiner Multi-Plattform Unterstützung (MS Windows, Linux, Novell) jede Flexibilität, um einem mächtigen RDBMS gerecht zu werden.

In dieser Session werden die Werkzeuge aufgezeigt, die Visual FoxPro Entwicklern eine einfache Migration auf C/S ermöglichen. Dabei wird neben dem mengenorientierten Zugriff über SQL auch der navigierende bzw. native Zugriff auf DBF-artigen Tabellen demonstriert. Der ADS bietet weiterhin mit seinen Client-Kits neben dem Standardzugriff unter .Net (disconnected) auch die Möglichkeit, innerhalb des .NET-Frameworks navigierend (connected, serverseitiger Cursor) auf Daten zuzugreifen; so sind bspw. auch Bewegungen innerhalb von Tabellen möglich (seek, skip, etc). Mit dem ADS ist der Entwickler weitestgehend unabhängig von Server-Betriebssystemen sowie von

Entwicklungsumgebungen, was eine spätere Migration auf z.B. NET problemlos erlaubt.

Ferner werden die Neuerungen in der Version 8.0 vorgestellt. So fällt beispielsweise mit der neuen Version des Advantage Database Servers die 4GB-Grenze von DBF-Tabellen. Weitere Highlights des ADS sind SQL-Scripting-Language, Online-Backup und Replikation.

V-ADSF Einfache Portierung von FoxPro-Applikationen nach C/S mit ADS 8.0 Markus Luz

Der Advantage Database Server (ADS) ist ab November 2005 in der neuen Version 8.0 verfügbar. Er stellt eine echte Alternative zu klassischen SQL Client/Server Datenbanken dar, welcher keinen Administrations- oder Wartungsaufwand verursacht. ADS ist hochperformant, skalierbar und gibt dem Anwendungsentwickler mit seiner Multi-Plattform Unterstützung (MS Windows, Linux, Novell) jede Flexibilität, um einem mächtigen RDBMS gerecht zu werden.

In dieser Session werden die Werkzeuge aufgezeigt, die Visual FoxPro Entwicklern eine einfache Migration auf C/S ermöglichen. Dabei wird neben dem mengenorientierten Zugriff über SQL auch der navigierende bzw. native Zugriff auf DBF-artigen Tabellen demonstriert. Der ADS bietet weiterhin mit seinen Client-Kits neben dem Standardzugriff unter .Net (disconnected) auch die Möglichkeit, innerhalb des .NET-Frameworks navigierend (connected, serverseitiger Cursor) auf Daten zuzugreifen; so sind bspw. auch Bewegungen innerhalb von Tabellen möglich (seek, skip, etc). Mit dem ADS ist der Entwickler weitestgehend unabhängig von Server-Betriebssystemen sowie von Entwicklungsumgebungen, was eine spätere Migration auf z.B. .NET problemlos erlaubt.

Ferner werden die Neuerungen in der Version 8.0 vorgestellt. So fällt beispielsweise mit der neuen Version des Advantage Database Servers die 4GB-Grenze von DBF-Tabellen. Weitere Highlights des ADS sind SQL-Scripting-Language, Online-Backup und Replikation.

PROG Programmierung

D-MULT Multithreading mit VFP

Christof Wollenhaupt

Mit dem Servicepack 3 für Visual Studio 98 führte Microsoft die Multithreaded DLL in VFP ein. Bis heute hat Microsoft aber keine Möglichkeit geschaffen, diese MTDLLs in einer VFP Desktopanwendung einzusetzen. So blieben MTDLLs auf den Microsoft Transaction Server, Component Services oder ASP Anwendungen beschränkt. Mit Hilfe einer kleinen in C++ geschriebenen DLL lassen sich die Möglichkeiten des Multihtreading auch in Ihren Anwendungen einsetzen. Lernen Sie, wie Sie eigene Threads erstellen und welche Fallen dabei auf Sie warten. Erfahren Sie alles notwendige über prozessübergreifende Kommunikation (IPC) und die Koordination von Anwendungen mit mehreren Threads. Überprüfen Sie Benutzereingaben zeitsparend im Hintergrund, ersetzen Sie Timer durch Hintergrundthreads und optimieren Sie die Hardwareausnutzung durch parallele Ausführung von Abfragen.

D-FUSS E-Mails barfuss und auf Socken

Torsten Weggen

E-Mails sind in der heutigen Zeit integraler Bestandteil unserer Kommunikation. Dementsprechend kommt heute kaum ein Programm ohne diese Funktionalität aus. Das haben sich auch viele Toolhersteller zunutze gemacht und bieten für diesen Zweck eigene ActiveX- oder COM-Komponenten an, die auch in Foxpro genutzt werden können. Des Weiteren kann man z.B. Outlook automatisieren. Leider ist Outlook kein Bestandteil des Betriebssystems, wir können also nicht immer voraussetzen, das Outlook beim Kunden auch vorhanden ist. Außerdem ist mit den aktuellsten Versionen von Outlook die Automatisierung aus Sicherheitsgründen erschwert, so dass dieses Vorgehen zum simplen Versenden und Empfangen von E-Mails schlicht der Overkill ist.

Dabei geht es so einfach! E-Mails sind ja letzten Endes nichts anderes als Textnachrichten, die zwischen einem Server und dem Client (in diesem Fall ihr Programm) hin- und hergeschoben werden. Der (Mail-) Server hat einen sehr beschränkten, standardisierten Befehlssatz, den wir schnell beherrschen können. Also: Warum machen wir das Ganze nicht selbst?

D-REG Reguläre Ausdrücke in VFP (und .NET)

Jochen Kirstätter

Schon mal Dupletten oder fehlerhafte Einträge aus den Datenbanken des Kunden isoliert? Ja? Nein? Macht nichts... Dann dürfte diese Session Ihnen Anregungen und Lösungen liefern, wie Sie sich die Arbeit vereinfachen können. Reguläre Ausdrücke (regular expressions) sind für VFP-Entwickler anfangs böhmische Dörfer, aber in anderen Programmiersprachen stellen sie ein mächtiges Werkzeug dar. Neben der Eingabevalidierung komplexerer Informationen wie etwa ISBN-Nummer oder Mailadresse werden Ihnen in dieser Session noch weitere Einsatzmöglichkeiten für Reguläre Ausdrücke nahe gebracht.

D-BUG Debugging und Fehlerbehandlung Sebastian Flucke

Leider wird man immer mal wieder genötigt, sich als VFP-Programmierer mit Fehlerzuständen in einem Programm auseinanderzusetzen. Die Fehlerursachen liegen natürlich nicht bei einem selbst <s>- aber daß muß man ja erst einmal nachweisen! Hier kommt nun wie in jeder anderen Programmiersprache der Debugger ins Spiel, wobei VFP auch hier einiges an Spezialitäten zu bieten hat. Die andere Seite der Medaille sind Strategien zur Behandlung von Fehlerzuständen innerhalb der Programmierung, wobei hierzu auch Fehlerklassifizierung und Weitergabe von Fehlerinformationen gehört. Zu guter Letzt gibt es noch diverse Tips und Tricks, mit denen man Fehlerbehandlung und Fehlersuche etwas entspannter gestalten kann.

D-SERV1 Echte Windows-Server-Services mit VFP – Einführung Armin Neudert

Im ersten Teil dieses aus insgesamt zwei Teilen bestehenden Vortrags sehen Sie, wie Sie mit Visual FoxPro echte Windows-Dienste erstellen. Führen Sie Ihre Imports/Exports oder andere periodisch auszuführenden Aufgaben unbeaufsichtigt und ohne Benutzeranmeldung auf einem Server oder einer Workstation aus! Wir "wandern" ein wenig durch die Theorie des Windows Service-Control-Managers und schauen uns anschließend an, wie einfach es ist, eigene Dienste zu erstellen, diese zu überwachen, zu steuern und Einträge in das Windows Eventlog zu schreiben. Denken Sie jetzt aber bitte nicht an Tools wie "Srvany" - es geht hier um eine echte Integration der Service-Technologie! Nach dem Besuch dieses Vortrags werden Sie in der Lage sein, Ihren ersten kleinen Service in Minuten zu erstellen und sogar auf einfache Weise zu installieren!

D-SERV2 Echte Windows-Server-Services mit VFP – Die Praxis Armin Neudert

Der zweite Teil dieser Doppelsession versorgt Sie mit vielen nützlichen Details – es erwartet Sie also ein hoher Grad an praktischem Nutzen für Ihre eigenen Windows-Dienste! Anhand von Beispielen sehen Sie, wie ein Dienst zeitgesteuert über eine Scheduler-Klasse oder über eine Ereignisbindung auf Windows-Events reagiert. Weiter erfahren Sie, wie Sie ein professionelles Überwachungs- und Steuerungs-Tool bereitstellen, das als Tray-Icon in der Windows-Taskbar erscheint. Auch die Jobsteuerung über COM+/DCOM wird hier behandelt. Falls die Zeit dies noch zulässt, wird eine .NET-Version des Service-Wrappers vorgestellt werden.

D-GDIP Diagramme und mehr mit GDIplus Markus Winhard

Seit VFP 8.0 liefern Sie die GDIplus.dll mit Ihren Applikationen aus. Aber wissen Sie eigentlich, was man damit alles machen kann? Seit VFP 9.0 gibt es komplexe Beispiele, wie man mit GDIplus in Reports Diagramme anzeigen kann. Aber muß das so kompliziert sein? Zum Glück nicht. Sehen Sie, wie wenig wirklich nötig ist, um mit GDIplus eigene grafische Diagramme zu erstellen. Sehen Sie, welche sinnvollen Verwendungsmöglichkeiten GDIplus Ihnen außerdem bietet. Und wenn Sie früher gewußt hätten, daß fast alles davon bereits ab VFP 6.0 funktioniert, dann hätten Sie GDIplus bestimmt bereits eingesetzt.

E-TREE Using TreeView ActiveX Control in VFP

Venelina Jordanova

TreeView ActiveX control offers a great functionality to beautify your VFP applications with exciting user interface. However, working with ActiveX controls requires a different approach than we generally use in VFP. This session will demonstrate how you can implement TreeView ActiveX control in your application. Will be shown how you can set its properties at design time and programmatically. TreeView ActiveX control is not data-bonded control and you have to do that manually. During the session will be demonstrated how you can fill data in the tree, collect data from tree and gather it back into tables or cursors. One important point when you load data in the control is amount of nodes to be processed. Considering this, will be paid attention to delayed data loading. In this session we will also discuss how you can take advantage of OLE Drag-Drop when working with TreeView control.

E-TOOL Developer Tools: Build, Grab, or Buy

Rick Schummer

Are you in the market to increase your productivity in the minute-to-minute working with Visual Fox-Pro? Are your clients demanding shorter deadlines and expressing the need to get their projects to market faster and faster? Are you finding certain tasks in the VFP IDE to be tedious, repetitive, or just plain old mundane and wish there was a better way? This session will cover ways of eliminating some of those tedious, repetitive tasks. This session will discuss some of the reasons to write your own tools, and then demonstrate various techniques to generate home grown developer tools. Next, this session will show some of the nicer freebies available publicly and finally discuss what third-party tools you might want to purchase to advance developer productivity.

E-PROD Get More Productive With VFP

Rick Schummer

Rapid Application Development is a leftover buzzword from the 90's. Are you as productive with VFP as you can be, or wish to be? How do other developers use the world's best database application development tool to bring applications to market quicker? Are there tips I can learn to save me 10 minutes a day or an hour a week? This session will demonstrate as many tips and productivity ideas that can be crammed into a 75 minute session.

As the old saying goes, there are always three ways to accomplish something in VFP. Sometimes we only know one way and there are two other ways that are faster or better. Sometimes we don't even know that you can accomplish certain things with the VFP. Rick is constantly amazed, even after using Visual FoxPro for more than ten years, how much he has learned just looking over the shoulder of others as they develop with this product.

VFP 9, while focused on features that effect the end user's experience, has a number of excellent productivity enhancements. The session will have productivity tips for developers working with all versions of VFP.

E-BILD Builders Made Easy

Rick Schummer

Builders are a handy way to set attributes on objects without opening up the Visual FoxPro Property Sheet or writing a line of code. How many times a day do you find yourself jumping to the Property Sheet, moving to the correct tab, and searching down the seemingly endless list to find that one property that you need to tweak? Dozens, hundreds, or does it just feel like a thousand? Builders are yet another shortcut to increasing your productivity in ways you may have not imagined. Right-click on the object, select Builder. from the menu, and let a builder do the work for you.

Builder technology has been around since Visual FoxPro 3.0, yet to this day when the topic of builders comes up in conversation amongst developers, it is usually met with blank stares. There are a number of native builders that ship with Visual FoxPro. Some are cool, some are okay, while others seem to be a little more than useless. The most important part of this technology is not the alternative property sheet user interfaces that ship with VFP, but the fact that they are extendible, even replaceable, and most of all easy to create.

This session will demonstrate builder technology inside of Visual FoxPro, how to leverage the existing builders (especially the cool ones included in VFP 8/9), and create and register your own builders (traditional and non-traditional ones). We will step through creating several builders from scratch, using the "old-fashion" builder techniques, and using BuilderB/BuilderD techniques.

Visual FoxPro 9 adds some new builders and a new technology called Property Editors that work a lot like builders, but instead of the entire object, Property Editors focus on setting one property.

E-GOLD Mining for Gold in XSource

Doug Hennig

Visual FoxPro comes with source code for most of its tools, including Class Browser, Code References, Toolbox, and Task Pane. Have you looked at it? Examining source code written by top VFP gurus can give you insight into new, powerful coding techniques. In this session you'll explore various files in XSource to learn cool ideas and, even better, code you can directly use in your applications today. What You'll Learn:

- Get many cool ideas, including creating object-oriented shortcut menus
- Learn how Toolbox's scrolling categories and Outlook-like taskbar work
- Discover ways to use FOXUSER resource file instead of .INI or Windows Registry
- Learn how to display AVI files in VFP forms
- Learn how to create your own builders quickly and easily

E-EXTD Extend VFP with VFP

Doug Hennig

One of the coolest things about the VFP interactive development environment (IDE) is that it's highly extendible. Even better, you use VFP code to extend VFP itself. In this session, you'll learn how to extend the VFP IDE to boost your productivity and create simple tools that make your life easier. You'll also be shown a sneak peek at how the My namespace in Sedna (the next version of Visual Fox-Pro) works. What You'll Learn:

- How to create your own property editors
- Creating powerful IntelliSense scripts to boost your productivity
- How the new New Property/Method dialog speeds form and class development
- How the My namespace in Sedna works

E-EVNT Event Handling in VFP

Marcia Akins

VFP 7 gave us the ability to implement interfaces. This, together with the EventHandler() function, allowed us to run our VFP code when events fired in automation servers. Successive versions of Visual FoxPro have extended the capabilities of developers to interact directly with the product culminating, in Version 8.0, with the introduction of the BindEvent() function which gives direct access the VFP Event Model. Version 9.0 has exposed even more of Visual FoxPro's event model and allows even greater control and interaction. In this session Marcia shows how you can put the event handling capabilities of VFP to use in your applications.

E-MODL Modeling Hierarchies

Marcia Akins

Being able to model parent - child - grandchild relationships in Visual FoxPro is a task with which we developers are quite familiar. The traditional approach has been to create parent, child, and grandchild tables that are linked using foreign keys. This approach works quite well when the hierarchy is symmetrical. However, it is inflexible and falls apart when the hierarchy is asymmetrical (that is, a given branch may skip a level in the hierarchy). In this session, Marcia demonstrates an alternate approach to modeling hierarchies that is much more flexible because it separates the data from the structure of the hierarchy.

E-GRAF Creating Graphs in VFP

Marcia Akins

It has been said that a picture is worth a thousand words. This is especially true when analyzing trends in financial applications. Viewing the data in a graphical format is usually more meaningful than merely reviewing a bunch of numbers in a spreadsheet. In this session, we will explore several mechanisms by which we can generate graphs to be displayed on forms or printed in reports.

E-META Application Metadata

Steven Black

Visual FoxPro's built-in data handling capabilities make it among the best platforms available for creating data-configured and data-driven applications. In this session, Steve informally introduces some application meta data design patterns and idioms for Visual FoxPro developers. Since we all have different third-party and home-grown ways of structuring application metadata, and given that metadata-driven elements are core, some standardization would be nice so that, as sharing developers, we could all better interoperate. But first we need a way to abstract the whole application metadata space, which is what this session is all about.

E-COM1 Using Windows Enterprise Services (COM+), Part 1 Craig Berntson

This session gives an overview of COM+ services, beginning with the basics of COM and how component design changes under COM+. It then moves into creating COM+ components and how to administer COM+ applications and security. It concludes with transaction management using the Microsoft Distributed Transaction Coordinator. Attendees will learn:

- What is COM+ and why you want to use it
- How to create COM+ components in Visual FoxPro
- How to install and manage COM+ applications and components on both the server and client
- How to setup and use COM+ security
- How to use transactions under COM+

E-COM2 Using Windows Enterprise Services (COM+), Part 2

Craig Berntson

This session discusses some of the advanced features of COM+, such as Queued Components and Loosely Coupled Events. Also, Compensating Resource Managers that allow Visual FoxPro data to participate in COM+ transactions is also discussed. Attendees will learn:

- How to use Oueued Components to create offline, asynchronous applications
- How to use Loosely Coupled Events
- How to create Compensating Resource Managers that enable Visual FoxPro data to participate in COM+ transactions
- What other COM+ features, such as Such as Object Pooling and Load Balancing, are available

E-LOG Using the Windows Event Log

Craig Berntson

Many Visual FoxPro applications use text files or DBFs for logging application errors. However, Windows provides a central location for these errors. It's called the Windows Event Log. In this session you will learn you should use a common error message repository and how to use the Windows Event Log with Visual FoxPro. Attendees will learn:

- The event log message format
- How to read messages in the event log
- How to add messages to the event log
- How to manage the event log message store
- Techniques for using the Windows API

E-REP1 Advanced VFP Report Writer Techniques

Lisa Slater Nicholls

Visual FoxPro 9 introduces a much-improved Report Writer, a new ReportListener baseclass, and fully-extensible Report Preview functionality. This session shows you how to tap into the new extensibility features to create complex reports. You'll explore the Preview Container API. You'll learn how to enhance traditional print and preview output with new features such as rotated text and charts, and how to create various new forms of output, such as XML and HTML.

E-REP2 VFP 9 Report System Runtime Extensibility Lisa Slater Nicholls

This session takes a behind-the-scenes look at Visual FoxPro 9's Report System architecture and the new ReportListener baseclass providing object-assistance to reports. You'll learn about the new language extensions that let you manipulate print output and provide file output to applications such as Web servers. You'll see where GDI+ fits into reporting. You'll see how to leverage FFC classes and Reporting XML Metadata to generate exciting new kinds of output such as PDFs, RSS feeds, and Microsoft Excel spreadsheets. You'll also find out how, and when, to add dynamic extensions to FFC classes.

E-REP3 VFP 9 Report System Design-Time Extensibility <u>Lisa Slater Nicholls</u>

Explore the new features that make Visual FoxPro 9 report design more productive for you, and better for users. You'll learn how the new Report Designer event hooks work, and how Report Builder replaces the native dialog and extends the native functionality of the Report Designer. You'll find out how to leverage Report Builder architecture to create custom dialogs, and how to create your own quick builders to cover specific needs. You'll discover easy ways to make CREATE/MODIFY REPORT safe and comfortable for users. You'll also learn tips and tricks for using objects such as Data Environments.

FWK Klassenbibliotheken/Frameworks

D-GEIZ Geiz ist geil! Kostenlose Tools...

Jochen Kirstätter

Softwareentwicklung ist kostspielig. Nicht nur die Anschaffung der Entwicklungsumgebung kostet Geld, sondern auch weitere notwendige Zusatztools, Addons und Klassenbibliotheken fordern ihren Tribut. Seit etlichen Jahren gibt es sehr viele größere und kleinere Tools zur Unterstützung des Arbeitsablauf während der Entwicklung. Die Session umfasst einige Addons, die direkt in VFP genutzt werden können. Wie man sich eine kostenfreie, aber effektive Versionskontrolle zulegt; aber auch leistungsfähige Programme für den Bürokram und die Erstellung von Installationsroutinen. Selbstverständlich zeige ich ihnen auch weitere Programme, die Ihnen beim Aufspüren von Fehlern nützlich sein werden - gerade besonders dann, wenn's beim Kunden mal wieder nicht funktioniert, werden Sie sich mit diesen Helferlein glücklich schätzen.

V-MAXX classmaxx V.9: Das massgescheiderte Framework Andreas Flohr

classmaxx ist seit vielen Jahren ein stabiles und ausgereiftes Framework für Visual Foxpro. In dieser Session wollen wir Ihnen das neue Komponenten-Konzept von classmaxx 9 vorstellen, welches Ihnen die Möglichkeit bietet, das Framework auf Ihre individuellen Anforderungen zuzuschneidern und nur die Komponenten einzusetzen, die Sie auch wirklich benutzen wollen.

Lassen Sie sich die Vorteile dieses Konzeptes zeigen, welches, zusammen mit der aus langjährigem Einsatz in diversen Projekten resultierenden Stabilität und den Erfahrungen vieler zufriedener classmaxx Kunden, eine homogene Einheit bildet.

Basierend auf den classmaxx-Basisklassen, zeigen wir Ihnen eine Vielzahl von bereits vorhandenen Komponenten, wie z.B. die Benutzerverwaltung, das Lesen und Schreiben von Einstellungen und Optionen, die Lizenzverwaltung, das automatische Updaten Ihrer Anwendung, die OCX-Komponente, das automatische Datenbankupdate mit xCase, die Comserver-Komponente u.v.m.

V-STON Stonefield Query Developer's Edition <u>Doug Hennig</u>

Are you being inundated with requests from the users of your applications to create new reports or tweak existing ones? Let them do it themselves! Presenting Stonefield Query Developer's Edition. Stonefield Query allows you to create a customized ad-hoc report writer for any application. It can query on any data, including VFP, SQL Server, Oracle, Access, and MySQL. Visit Stonefield's booth or attend their vendor session to find out more about Stonefield Query or their award-winning Stonefield Database Toolkit.

V-HELP The Making of Help Builder Rick Strahl

Help Builder is a rich and powerful Help and Documentation generation tool that was created using Visual FoxPro. Take a look behind the scenes at the technology that went into Help Builder to provide advanced functionality for a very rich desktop application. Find out how to utilize and integrate rich user interface controls that rely heavily on ActiveX controls, how to use the Web Browser control effectively for displaying of content as well as editing HTML, see how to integrate Word into your applications both as an editor as well as an automation engine for generating output. We'll also talk about how Help Builder integrates with .NET by using Interop to access .NET functionality and by plugging into Visual Studio as an Add-in using .NET -> COM interop. This session provides a whirlwind tour of a host of advanced Visual FoxPro topics that are sure to spark ideas on what is possible with Visual FoxPro.

V-FXDB VFX - Einführung DBC-Anwendungen

Uwe Habermann, Venelina Jordanova

Diese Session wird zweisprachig auf Deutsch und Englisch gehalten.

Diese Session richtet sich an Interessenten und Neueinsteiger, die Anwendungen basierend auf Fox-Pro-Tabellen entwicklen wollen.

Wie viel Zeit wird benötigt um eine professionelle Anwendung mit VFP 9 und VFX 9.5 aufzubauen? Hier wird in einer Session eine vollständige, lauffähige Anwendung entwickelt. Dabei werden verschiedene Formulare basierend auf FoxPro-Tabellen generiert. Es werden einfache Formulare zur Datenbearbeitung erstellt, aber auch komplizierte 1:n-Formulare mit Auswahllisten werden mit den VFX Buildern ohne Programmierung erstellt. 1:n:m-Beziehungen werden durch hierarchisch verbundene Formularen dargestellt. Zahlreiche professionelle Features stehen den Endanwendern zur Verfügung.

V-FXCS VFX - Von DBC zu SQL mit CA

Uwe Habermann, Venelina Jordanova

Wie alle Sessions von Uwe & Venelina wird auch diese Session zweisprachig auf Deutsch und Englisch durchgeführt.

Egal ob Sie ein Neueinsteiger in die Client/Server-Programmierung oder ein "alter Hase" sind, in dieser Session wird C/S-Entwicklung auf dem neuesten technischen Stand gezeigt. Mit der leistungsfähigen Builder-Unterstützung des RAD-Frameworks VFX 9.5 wird in nur 75 Minuten wird eine komplette Anwendung erstellt, die ohne Programmänderungen sowohl mit einer FoxPro-Datenbank als auch mit einer SQL Server-Datenbank lauffähig ist. Durch den Einsatz von Cursoradaptern und eines Verbindungs-Managers wird die erstellte Anwendung so zwischen DBC und SQL Server umschaltbar sein, dass bei der Installation beim Kunden entschieden werden kann, ob mit DBC oder SQL Server gearbeitet werden soll.

V-FX95 Was ist neu in VFX 9.5?

Uwe Habermann, Venelina Jordanova

Wieder ist zur Konferenz eine neue Version des RAD Frameworks Visual Extend fertig. Und wieder gibt es über endlos viele neue Features zu berichten. VFX 9.5 bringt Lösungen für sehr viele kleine Wünsche von Programmierern und Endkunden. In dieser Session wird gezeigt wie man ohne Programmierung, durch ein einfaches Update auf VFX 9.5, seinen Kunden viele neue Features zur Verfügung stellen kann. Aber auch die neuen Produktivitäts-Tools bei der Entwicklung kommen nicht zu kurz.

WEB Internetanbindung

D-WEBS Advanced Webservices mit VFP und Java: Unterschiedlichste Technologien miteinander einsetzen

Nathalie Mengel

Heutzutage arbeiten wir selten alleine auf der grünen Wiese, sondern müssen flexibel unterschiedliche Technologien in einem Prozess kombinieren können. Webservices sind ein zentraler Standard zur Integration unterschiedlichster Technologien und ein zentrales Element serviceorientierter Architekturen. In dieser Session werden fortgeschrittene Konzepte zu Webservices vermittelt und am lebenden Beispiel gezeigt, wie man Services aus VFP und Java integrieren kann. Wie man bereits sehr schnell feststellen wird, steckt steckt der Teufel hier im Detail, fernab der schillernden Präsentationen der Hersteller.

D-XPT1 XPath 1.0 in VFP

Christof Wollenhaupt

Mit VFP können Sie XML Dateien bequem bearbeiten. Mit XMLTOCURSOR() und dem XMLAdapter bietet VFP zwei Möglichkeiten, tabellarische XML Daten schnell zu importieren. Was aber, wenn Sie XML Daten bekommen, die nicht tabellarisch organisiert sind? Gerade beim Austausch von Daten mit anderen Systemen ist das häufig der Fall. Der Einsatz des Microsoft DOM Parsers ist dann unvermeidlich. XPath ist das SQL für XML Dateien. Lernen Sie, wie Sie Xpath nutzen können, um ganz gezielt die Daten aus einer XML Datei auszulesen, die Sie benötigen. Sehen Sie, wo XPath inzwischen alles eine Rolle spielt. Erfahren Sie, welche Werkzeuge es gibt, um XPath Abfragen zu entwickeln und zu testen. Dieser Vortrag beschäftigt sich mit der aktuell Version Xpath 1.0. Der Vortrag von Golo Haas beschäftigt sich dann mit dem Nachfolger XPath 2.0.

D-XML XML - Einführung und Überblick Golo Haas

XML hat sich in den vergangenen Jahren von einem Modebegriff zu einer Sprache für Daten etabliert, die weit verbreitet ist und in vielen Anwendungsbereichen eingesetzt wird. Wie funktioniert XML, wofür lässt es sich alles einsetzen, und welche Möglichkeiten ergeben sich aus dessen Einsatz? Als Praxisbeispiel wird das Speichern und Laden von Konfigurationsdaten und Datenbanken als XML gezeigt.

D-XSLT XSLT - Konvertieren leicht gemacht Golo Haas

Daten von einem Format in ein anderes zu konvertieren, ist heute trotz gängiger "Microsoft-Formate" wichtiger denn je - sei es die Ausgabe als HTML oder alternativ als PDF, die Ausgabe in eines der Office-Formate oder oder oder ... welche Möglichkeiten bietet XML im Zusammenspiel mit XSLT, Daten zu transformieren? Als Praxisbeispiel wird gezeigt, wie eine Datenbank grafisch erstellt und das Ergebnis mittels XSLT in ein SQL-Skript umgewandelt werden kann.

D-XPT2 XPath und XQuery Golo Haas

Was SQL für relationale Datenbanken, ist XQuery für XML. Doch auch XPath spielt eine gewichtige Rolle, wenn es darum geht, Informationen innerhalb von XML-Dokumenten zu finden und durch sie zu navigieren. Gerade auch im SQL Server 2005, der XML als eigenständiges neues Datenformat einführt, wird XQuery eine große Bedeutung haben ... als Praxisbeispiel wird eben dies gezeigt, wie XQuery und SQL im SQL Server 2005 gemischt eingesetzt werden können, um Abfragen besser zu gestalten...

E-PHON Building Windows SmartPhone Applications (that connect to VFP) Rick Strahl

This session gives you the skinny on what you need to know to take advantage of MicroSoft SmartPhone devices and how to deal with the unique challenges that this platform presents. We'll look at the tools available today in VS2003 and tools coming soon in VS2005. We'll also compare pros and cons of using Web based interfaces vs native SmartDevice applications for presenting user interfaces. We'll cover exposing functionality via Mobile Forms and using Smart Device interfaces. You'll see how to manage data locally and communicate with FoxPro server applications via Web Services. We'll also discuss some of the issues that you are likely to run into during development. This session is an intro geared to introduce the platform and demonstrate common use scenarios from a business application perspective.

E-PAY Integrating Internet Electronic Payment Processing into Web Apps. Rick Strahl

This session will guide you through the maze of choices for collecting payments from your customers online. We'll start by discussing the business end and understanding of how gateway services, merchant providers interact and how you can get your payments processed over the Internet. You'll see the architecture and different approaches from several common providers including Authorize.NET, Verisign PayFlow, LinkPoint and AccessPoint as well as Paypal. Then we'll demonstrate and differentiate the various vendor APIs and provide a common framework of classes for managing multiple providers efficiently in your applications. Finally we'll put it all together in a demo application that demonstrates the credit card processing for multiple providers managed in both an Web Connection front end application and a Desktop application or an ASP.NET front end application and a Windows Forms application.

D-AFP1 AFP — Fallstudie

Markus Jordan

Als 1999 einer der größten Dienstleister im Film- und Home-Entertainmentbereich beschloss als erster in den Online-DVD-Verleih einzusteigen, ahnte noch niemand welches Ausmaß solch ein Vorhaben einmal haben würde. Alles startete mit einem simplen Webserver und den Active-FoxPro-Pages 2. Heute ist diese Anwendung durch namhafte Werbepartner wie conrad.de oder bild.de zu einer dauerhaft frequentierten Webseite mit mehreren Millionen Hits pro Monat gewachsen. Der Vortrag zeigt die Entwicklung des Verleihsystems, bestehend aus Webseite und damit verbundenen Anwendungen, von 1999 bis heute.

D-AFP2 AFP — Technische Umsetzung und Probleme Markus Jordan

In diesem Vortrag geht es um die technische Umsetzung einer AFP-Anwendung mit mehreren Millionen Hits pro Monat. Es wird gezeigt, welche Maßnahmen unternommen wurden, um einen stabilen Betrieb auch unter erhöhter Last zu gewährleisten. Ebenso werden die bei der Umsetzung aufgetretenen Probleme und Stolpersteine dargestellt und erklärt. Während des Vortrags wird u. A. auf folgende Themen eingegangen: Loadbalancing, Systemüberwachung, Datenspeicherung, Vorgehensweise bei Updates.

LATE Late Night Sessions (für Mehrtagesteilnehmer, keine Session-Notes)(1)

D-INDI Indirekter Datenzugriff mit Comserver und XML

Andreas Flohr

In dieser Session wird anhand einer produktiven VFP-Applikation gezeigt, wie der Datenzugriff mittels eines Comservers aus einer Dialogapplikation realisiert wurde. Es werden die verwendeten Techniken erklärt, sowie die Vor- und Nachteile erläutert.

D-EBAY Auktionsbuddy

Torsten Weggen

Der Auktionsbuddy, ein komplett in VFP geschriebenes Tool für eBay-Powerseller, wird in dieser Session vorgestellt. Wir erzeugen uns die eine oder andere Auktion bei eBay und wickeln diese komplett ab. Dabei blicken wir tiefer in die Technik die dahinter steckt. Vom Microsoft Webbrowser - Control über E-Mails versenden + Empfangen, SOAP-Webservices, eBay – API und HTML-Designer steckt da so ziemlich alles drin, was an moderner Programmiertechnik zur Verfügung steht.

D-SHAR Sharepoint-Teamsites für Kundenprojekte Rainer Becker

Auch wenn es der dFPUG auf absehbare Zeit aufgrund des hohen Aufwandes nicht gelingen wird, das bestehende Dokumentenportal von SharePoint PortalServer 2001 auf die Version 2003 zu konvertieren, so kann man doch zumindest die kostenlosen TeamServices 2003 recht praktisch für eine Projekthomepages verwenden. Wie das am Schnellsten geht und wie man weitere Microsoft-Technologien wie LiveMeeting in Projekten einsetzen kann, zeigt Rainer Becker in diesem LateNight-Vortrag – und hofft dabei auf eine gute Internetverbindung...

V-XFRX: XFRX – converting your reports (Sa.)

Martin Haluza

XFRX is a tool for transforming Visual FoxPro reports to electronic formats. It can be incorporated into Visual FoxPro applications to provide the following functionality:

- Previewing reports in an advanced localizable report previewing tool with hyperlink, drill-down and search capabilities
- Converting reports output to various output formats (Currently supported output formats are: PDF, DOC, RTF, XLS, HTML, MHT, ZIP, TXT, XML, XFF (DBF), BMP, PNG, JPEG, GIF and multipage TIFF)
- Saving generated reports into an internal input-output file format with an option to modify the generated content add graphics, shapes, new pages, generate custom graphics objects (e.g. graphs, watermarks) and more. This file can be saved to disk, previewed on screen, printed or converted to any of the output formats.XFRX is available for Visual FoxPro 5.0, 6.0, 7.0, 8.0 and 9.0. In this session we will show you what you can do with XFRX and how it can be easily incorporated into your applications.

E-HOOD Under the Hood of the VFP Keynote Demos Ken Levy

This year's Visual FoxPro DevCon keynote will be jam-packed with demos of Visual FoxPro 9.0. Included in the keynote are demos of Visual FoxPro 9.0 working with other Microsoft products and technologies such as Visual Studio 2005. In this session, we'll take an in-depth look at how the keynote demos were designed and coded. You'll also learn new ideas and techniques on how to expand the power and reach of Visual FoxPro 9.0 applications by integrating them with other technologies.

V-FXAT Fun with VFX – das Anwendertreffen

Uwe Habermann, Venelina Jordanova

Das Anwendertreffen soll wieder in lockerer Atmosphäre stattfinden. Es dürfen nicht nur Fragen gestellt werden, auch eine Diskussion ist willkommen. Und natürlich gibt es in dieser Session auch Getränke.

V-AFX VFP-Masken mit einem Klick im Internet Peter Herzog

Peter Herzog stellt das neue Verfahren vor, wie man mit Active FoxPro Extensions leicht eine leistungsfähige Zugriffsmöglichkeit auf Datenbanken via HTML und/oder RSS zur Verfügung stellen kann, sowie, wie bestehende VFP-Masken im Internet bereitgestellt werden können. Komplexe Masken stellt man natürlich weiterhin am besten als Fat Client zur Verfügung und synchronisiert die Daten, ggf. über das Internet. Teile der vorgeführten Tools sind Bestandteil des Zusatzproduktes Active Extend zum Framework Visual Extend.

KEY Keynote

E-KEY Microsoft Keynote

Ken Levy

Microsoft Keynote

D-KEY Veranstalter Keynote

Rainer Becker

Veranstalter Keynote

Rednerbeschreibungen

Marcia Akins



Marcia is an independent consultant and software developer who for the past few years has worked primarily with Visual FoxPro. She is a Microsoft Most Valuable Professional and also has Microsoft Certified Professional qualifications for both Distributed and Desktop Applications in Visual FoxPro. She has written articles for both FoxPro Advisor and FoxTalk Magazine and co-authored the books 1001 Things You Wanted to Know About VFP and MegaFox: 1002 Things You Wanted to Know About Extending

VFP with Andy and Rick Schummer (Hentzenwerke Publishing). She has been co-author of the Kitbox column in FoxTalk with Andy Kramek since December, 2001. Speaking engagements include SouthwestFox (Tempe, 2004, 2005), Praha Devcon (Prague, Czech Republic,2002, 2005), Essential-Fox (Kansas City, 2002, 2003, 2004), OzFox (Sydney, Australia, 2003), Conference to the Max (Holland, 2000, 2002), Great Lakes Great Database Workshop (Milwaukee, 2000, 2001, 2003, 2003), Advisor DevCon (2001, 2002), European DevCon in Frankfurt, as well as user group meetings in Europe and the U.S.

Sessions: E-EVNT;E-MODL;E-GRAF

Benjamin Anders



Benjamin Anders ist seit seinem erfolgreich abgeschlossenen Kombistudium zum Fachinformatiker (AE) und zum Diplom Wirtschaftsinformatiker bei der Firma Infox GmbH & Co. KG, in Troisdorf als Software Ingenieur tätig. Dort betreut er verantwortlich die internen Lager-Logistikprogramme und hat diese maßgeblich mit FoxPro weiterentwickelt. In weiterer Funktion administriert er den SQL-Server. Neben FoxPro entwickelt er mittlerweile zusätzlich in C# und hat somit den Einstieg in die .Net-Programmierung vollzogen. Die Entwicklungsaufgaben bestehen vor Allem darin, die immer neuen und vielfältigen Anforderungen in die diversen

Logistik- und Auftragssysteme einzuarbeiten und diese somit den stets neuen und komplexen Herausforderungen anzupassen. Dies gilt für Client-Server Programme ebenso wie für Webseiten und/oder kleinere eigenständige Applikationen und Tools.

Mit VFP ist er seit 2000 verbunden und seit 2001 ist er regelmäßiger Besucher der Entwicklerkonferenz in Frankfurt.

Sessions: D-REIS

Rainer Becker



Rainer Becker ist Gesellschafter-Geschäftsführer der Wizards & Builders Methodische Softwareentwicklung GmbH, einem Microsoft Solution Provider. Sein aufwändigstes Hobby ist aber seit 1993 die Leitung der deutschsprachigen FoxPro User Group (http://www.dFPUG.de) sowie seit 1994 die jährliche Organisation der Visual FoxPro- und SQL-Server-Entwicklerkonferenz in Frankfurt/Main (http://devcon.dfpug.de). Er ist MCP und MVP für VFP und gelegentlich als Redner (früher DevDays und CeBIT) sowie regelmässig als Redakteur und Autor für die dFPUG-Loseblattsammlung FoxX Professional tätig.

Weitere von ihm betreute Angebote rund um Visual FoxPro sind ein umfangreiches SharePoint-Portal (http://portal.dfpug.de/dfpug), ein regelmässiger eNews-

letter (http://newsletter.dfpug.de), sowie ein RAD-Entwicklungsframework (http://www.visualextend.de). Außerdem stellt er eine umfangreiche Darstellung zum Produkt Visual FoxPro (http://www.visualfoxpro.de) bereit und bietet Buchtitel (auch eigene deutsche Titel) und Zeitschriften rund um FoxPro an.

Er hat seit 1985 umfangreiche Erfahrungen im Bereich Banken, Versicherungen, Verlage sowie Rechnungswesen, Schulungen gesammelt. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen im Projektmanagement, Coaching und Gutachten, Konzepterstellung. Derzeit bemüht er sich um die IHK-Bestellung als öf-

fentlich bestellter Sachverständiger für Informationswesen. Sie erreichen ihn über http://www.dfpug.de oder http://www.wizards-builders.com.

Sessions: D-SHAR; D-KEY;

Craig Berntson



Craig has been developing custom and packaged software since 1984 and has worked with every version of Fox, beginning with FoxBase. Currently he uses Visual FoxPro 8 and 9, Microsoft SQL Server, and C++ to develop medical coding and database software for 3M Health Information Systems in Salt Lake City. He has authored articles for FoxTalk and the VFUG Newsletter and wrote the book CrysDev: A Developer's Guide to Integrating Crystal Reports, available from Hentzenwerke Publishing. Craig

has spoken at Advisor DevCon, Great Lakes Great Database Workshop, Southwest Fox, Essential Fox, DevTeach, FoxCon, several Microsoft events, and user groups around the country. He is the President of the Salt Lake City Fox User group, where he is also a frequent speaker, a Microsoft Certified Solution Developer, and has been a Microsoft Visual FoxPro MVP since 1997. You can contact him at craig@craigberntson.com or read his blog, FoxBlog, at www.craigberntson.com

Sessions: E-COM1;E-COM2;E-LOG;E-SNEW

Steven Black



Steven has been a Fox developer since 1986. He markets Steven Black's INTL Toolkit, a multi-lingual framework for FoxPro and Visual FoxPro, which he created in 1993 and continues to refine. He has been a featured speaker at over forty FoxPro Devcons and regional conferences, and his contributions occasionally darken the pages of VFP books and magazines. Steven is also the creator and webmaster of the Visual FoxPro Wiki, an innovative VFP community knowledgebase, which is found at http://fox.wikis.com.

His company, Steven Black Consulting, is based in Kingston Ontario, and operates worldwide. He specializes in multi-lingual, multi-site, and other challenging FoxPro projects, including out-of-control project turn-arounds and cleanups. He consults with small developers as well as large corporations, national and international government agencies, and software development companies to elevate their development teams.

Sessions: E-TECH; E-BUSI; E-META;

Andreas Flohr



Andreas Flohr ist Gesellschafter-Geschäftsführer der indisoftware GmbH und dort verantwortlich für Projektmanagement, Projektleitung, Systemanalyse und Design. Nach langjähriger Tätigkeit in Großunternehmen als Anwendungsentwickler, Projektleiter und IT-Unternehmensberater hat er im Jahr 1995 die Firma INDISOFT gegründet, die seit 1996 als indisoftware GmbH firmiert. Im Rahmen seiner Tätigkeit als IT-Unternehmensberater war er u.a. verantwortlich für Projektentwicklungen mit C im Unix-Umfeld bis hin zu Großprojekten im Bereich der elektronischen Archivierung. Alktueller Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Leitung eines Grossprojektes zur

Entwicklung einer Software zur Prozessoptimierung im Bereich der Kartenproduktion. Weiterhin ist der "Erfinder" des Frameworks classmaxx für Visual FoxPro und arbeitet seit der 1.Beta Version von VFP mit diesem Produkt. Andreas Flohr ist seit mehreren Jahren Redner auf der Entwicklerkonferenz und Regionalleiter der Deutschen FoxPro User Group (dFPUG) für Hannover. Sie erreichen ihn unter Flohr@indisoftware.de.

Sessions: D-SQSF; V-MAXX; D-INDI

Sebastian Flucke



Sebastian Flucke ist als Senior Consultant und Leiter Anwendungsentwicklung bei der ASCI CONSULTING GmbH beschäftigt. Als Diplom-Wirtschaftsinformatiker entwickelt er seit 1986 datenbankbasierte betriebswirtschaftliche Anwendungen - insbesondere auf dem Gebiet "Management-Informationssysteme". Nach diversen Erfahrungen unter Fox-Pro 2.x für Windows begann 1995 die intensive Arbeit mit Visual Fox-Pro. Besondere Schwerpunkte sind die Entwicklung von Strategien zur

objektorientierten Programmierung sowie die Migration von Applikationen nach VFP. Zu diesen Themen wurden von ihm diverse Workshops durchgeführt sowie Artikel in Fachzeitschriften veröffentlicht. Sebastian Flucke ist Microsoft Certified Professional (VFP), organisiert das Berliner dFPUG-Regionaltreffen und tritt seit 1994 als Redner auf der Europäischen FoxPro-Entwicklerkonferenz auf. Der Autor ist bei der ASCI CONSULTING GmbH Berlin zu erreichen (Mail: SFlucke@asci-consulting.com).

Sessions: D-BUG; D-HIER; D-DTS

Christian Gaigl



Christian Gaigl ist Geschäftsführer der PCSG-Network, einem Systemhaus in Feldkirchen bei München mit den Schwerpunkten Softwareentwicklung, Web-Hosting (auch AFP), Server-Based Computing, VPN, VoIP und SIP. Er begann 1986 mit dBase/Clipper und programmiert bis heute in FoxPro 9.0 und seit 1999 AFP, doch auch SQL ist Christian keineswegs fremd.

Seit 2005 ist die PCSG-Network nun auch zugelassener SIP-Provider und verstärkt im Bereich der Telekommunikation - also Voice-over-IP - tätig. Sie erreichen Christian Gaigl unter: cgaigl@pcsg-network.de.

Sessions: V-VIRT

Golo Haas



Golo Haas, geboren 1978, lebt seit dem Jahr 2000 in Kaiserslautern und beschäftigt sich seit 2001 mit C#, .NET und Mono, insbesondere mit der Entwicklung von Webanwendungen. Seit 2005 ist er Microsoft Certified Professional (MCP) für ASP.NET.

Beruflich ist er als Softwarearchitekt und -entwickler für die Firma Kheops in Kaiserslautern sowie als freier Autor für das dotnet-Magazin tätig. Außerdem spricht er regelmäßig auf Konferenzen und schreibt zur Zeit an seinem ersten Buch. Er engagiert sich in Microsoft-Communities, leitet die .NET Usergroup

Kaiserslautern und nimmt regelmäßig an Treffen der Visual FoxPro-Usergroup Speyer sowie der SQL Server-Usergroup Frankfurt teil. In seiner Freizeit beschäftigt er sich mit aktueller Politik, der deutschen Sprache, elektronischer Musik und betreibt aktiv Speedskating. Sie erreichen ihn unter webmaster@golohaas.de.

Sessions: D-XML; D-XSLT; D-XPT2

Uwe Habermann



Uwe Habermann studierte Informatik an der Technischen Universität Berlin von 1982 bis 1987. Bereits während seines Studiums machte er sich im Jahre 1986 selbständig. Seitdem entwickelt er individuelle Datenbankanwendungen und betreut kleinere Netzwerke. Er ist freier Mitarbeiter verschiedener Software- und Systemhäuser, unter anderem von der dFPUG und von ProLib. 1999 gründete er mit einer Partnerin die Uwe Habermann & Kathrin Leu GbR. Diese Firma entwickelt und vertreibt Branchenlösungen, die mit VFP entwickelt werden. Uwe Habermann arbeitet seit dem Erscheinen von FPW 2.5 mit FoxPro. Er ist MCP für VFP.

Sessions: V-FXDB; V-FXCS; V-FX95; V-FXAT

Doug Hennig



Doug Hennig is a partner with Stonefield Software Inc. He is the author of the award-winning Stonefield Database Toolkit (SDT), the award-winning Stonefield Query, and the MemberData Editor, Anchor Editor, New Property/Method Dialog, and CursorAdapter and DataEnvironment builders that come with Microsoft Visual FoxPro. Doug is co-author of the "What's New in Visual FoxPro" series and "The Hacker's Guide to Visual FoxPro 7.0". He was the technical editor of "The Hacker's Guide to Visual FoxPro 6.0" and "The Fundamentals". All of these books are from Hentzenwerke Publishing. Doug writes the monthly "Reusable Tools" column in FoxTalk. He has spoken at every Microsoft FoxPro Developers Conference (DevCon) since 1997 and at user groups and developer conferences all

over North America. He is a Microsoft Most Valuable Professional (MVP). Web: www.stonefield.com and www.stonefieldquery.com, Email: dhennig@stonefield.com.

Sessions: E-GOLD; E-EXTD; V-STON;

Peter Herzog



Peter Herzog, ein 64er Baujahr wurde nach diversen Ausflügen nach C, Basic, RPG und PL I 1992 von FoxPro verführt und hat sich früh der dFPUG als Mitglied angeschlossen.

Die deutsche Übersetzung des Tools GenscrnX und die häufige Unterstützung der FoxPro Community machten ihn im deutschsprachigen Raum sehr bekannt und wurde 1996 auch von Microsoft, durch die Verleihung des MVP-Titels belohnt. Gemeinsam mit Jürgen (wOOdy) Wondzinski machte er die so genannten Roadshows für Microsoft und machte sich durch Schulungen und Auftritten bei den jährlichen DevCon's als Redner einen Namen.

So nebenbei erfand er auch die AFP (Active FoxPro Pages) welche jetzt von der ProLib GmbH weiterentwickelt werden, deren Teilhaber er zwischenzeitlich war.

Im Jahr 2000 musste er sich gesundheitsbedingt sehr zurückziehen.

Jetzt, als Teilzeitangestellter der dFPUG (ISYS GmbH), ist er für die Pflege der Webserver und Erweiterung der Angebote der dFPUG im Internet zuständig.

Sessions: V-AFX

Martin Haluza



Martin Haluza is an independent software developer, who specializes in web-based and desktop database applications. He has been working with FoxPro and Visual FoxPro since 1993. He is an author of XFRX - an alternative report generator for Visual FoxPro, a tool for converting existing reports to PDF, HTML, Excel, Word and other documents. He has spoken at Prague Devcon in 2004 and 2005.He can be reached at mhaluza@eqeus.com.

Sessions: V-XFRX

Markus Jordan



Markus Jordan, geboren 1981, ist seit 2001 bei der Vogel Software GmbH beschäftigt. Bereits während seiner Ausbildung zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung betreute und unterstützte er Kunden bei der Entwicklung von Internet- und Intranetanwendungen basierend auf den Active-FoxPro-Pages (AFP). Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung ist er nun für die Betreuung und Programmierung der Internetportale für einen der größten Händler im Film- und Home-Entertainmentbereich zuständig. Weitere Aufgabengebiete sind die

Weiterentwicklung der firmeneigenen Klassenbibliothek und des Warenwirtschaftssystems FoxAuftrag sowie die Individualprogrammierung. Sie erreichen Markus Jordan unter m.jordan@vogelsoftware.de oder www.vogel-software.de.

Sessions: D-AFP1; D-AFP2

Venelina Jordanova



Venelina has been FoxPro developer since version 2.0. She is specialized in database development and designing application architecture. She is principal of JEI located in Varna Bulgaria. The company is Microsoft Certified Partner and operates as outsourcing center providing VFP and .NET solutions. She can be reached at venelina@mnet.bg.

Sessions: E-CA;V-FXDB;V-FXCS;V-FX95;V-FXAT;E-TREE

Dan Jurden



Dan Jurden is a Senior Application Developer for EPS-Software Corp located in Houston, Texas. He is a Microsoft Certified Professional. He coauthored the book *Creating Visual FoxPro Applications using Visual FoxExpress* with BOb Archer, published by Hentzenwerke Publishing. Dan also was the Technical Editor for CrysDev: A Developer's Guide to Integrating Crystal Reports also published by Hentzenwerke Publishing. He

has also authored articles published in CoDe Magazine, Fox Talk, MSDN Brazil, SDGN Magazine and Universal Thread Magazine dealing with SQL Server, .NET, MySQL, VFP and other topics. Dan has presented topics at the German DevCon, Essential Fox, SQL Server Live!, SDC Netherlands and GLGDW conferences. He has been developing Client-Server applications using SQL Server Crystal Reports for over 8 years. Dan can be reached via email at dj@eps-software.com.

Sessions: E-UNIT; E-CDOM; E-SQLR; E-SQLU

Jochen Kirstätter



Jochen Kirstätter entwickelt seit 1995 Anwendungen in den Bereichen Internet und Desktop. Die individuellen Entwicklungen wurden anfangs in Skriptsprachen, wie Perl und PHP, sowie MySQL als Datenbank auf Linux-Systemen realisiert. Bald erweiterte sich das Portfolio auf Visual FoxPro, MS SQL Server und als Entwickler bei Active FoxPro Pages. Er ist Angestellter der Firma Kheops GmbH in Kaiserslautern und war in den letzten Jahren an verschiedenen Kundenprojekten beteiligt. Als Supporter der Firma ProLib Tools GmbH hilft er gerne anderen Entwicklern bei Problemlösungen.

Jochen Kirstätter ist Microsoft Certified Professional (MCP) für Visual FoxPro und betreut seit dem Frühjahr 2004 als Regionalleiter der dFPUG den Stammtisch in Speyer (Region Rhein-Neckar). Aufgrund weiterer Aktivitäten im

Bereich Community ist Jochen Kirstätter seit 2003 Mitglied im Microsoft CLIP Programm und SQL PASS Regionalleiter Rhein-Neckar. Sie erreichen ihn unter joki@kheops.de und ICQ 20326330. Sessions: D-SVN; D-LINU; D-REG;D-GEIZ;

Andy Kramek



Andy is an independent consultant and long-standing FoxPro developer. After many years working in England and Europe Andy moved to Akron, Ohio at the beginning of 2001. He and his wife, Marcia Akins, are joint owners of Tightline Computers Inc and they have, for many years, specialized in the development of customized data-centric software. As well as having been a Microsoft Most Valuable Professional every year since 1998 he is also a Microsoft Certified Professional for Visual FoxPro in both

Desktop and Distributed applications.

He has spoken at User Groups and Conferences all over the world, recent conferences include Advisor DevCon (2001, 2002), GLGDW (Milwaukee 2000, 2001, 2002, 2003), Essential Fox (Kansas City, 2002, 2003, 2004), Southwest Fox (Tempe, 2004), European Devcon (Frankfurt 2001, 2002, 2003, 2005), CTTM (Amsterdam, 2000, 2002) and the Praha Devcon (Prague, 2002 and 2005). In addition to helping write white papers on Visual FoxPro for Microsoft, he has been co-author of the monthly "Kitbox" column in FoxTalk Magazine, since April 1998 partnered, since November 2001 by

Marcia Akins, and he has now more than 70 articles in that series to his credit. His book credits include "The Revolutionary Guide to Visual FoxPro OOP", Wrox Press, 1996 and, together with Marcia Akins and Rick Schummer, he co-wrote the very successful "1001 Things You Wanted to Know About VFP", Hentzenwerke Publishing, 2000 (which won the Universal Thread Members Choice Award 2001 for Best VFP Book). The same team re-assembled to write "MegaFox: 1002 Things you Wanted to know about Extending VFP", Hentzenwerke Publishing, 2002. Sessions:E-LAY1/2, E-SQL;E-BUFF;E-SCRP;E-DATA

Ken Levy



Ken Levy is Microsoft's VS Data product manager, a role that includes Visual Fox-Pro and the XML tools for Visual Studio. Ken has developed many FoxPro applications and tools since 1986, including GenScrnX, and he created many components of VFP including the Class Browser and Component Gallery.

Ken has been technical editor and writer for many software magazines and is a frequent speaker at industry conferences. You can reach him at klevy@microsoft.com. Sessions: E-HOOD;E-KEY

Marcus Luz



Marcus Luz ist als Support Engineer bei Extended Systems GmbH in Herrenberg angestellt und beschäftigt sich dort mit dem Support des Advantage Database Server. In diesem Zusammenhang kommen die verschiedensten Entwicklungsumgebungen zum Einsatz, was ein hohes Maß an Flexibilität erfordert, um sich auf die unterschiedlichsten Entwicklerfragen einstellen zu können. Problemlösungen im Sinne der Entwickler gehören zur täglichen Arbeit. Schon während des Studiums der praktischen Informatik an der Berufsakademie Gera beschäftigte er sich in den Praxisphasen mit Datenbankanwendungen in

den Bereichen PPS bzw. ERP. Kontakt per Email über advantage@extendedsystems.de bzw. www.extendedsystems.de.

Sessions: V-ADSN; V-ADSF

Nathalie Mengel



Nathalie Mengel ist seit 1989 Anwendungsentwicklerin. Im Rahmen ihrer Tätigkeiten im Großrechnerumfeld hat sie die Einbindung von relationalen Großrechnerdatenbanken in ein Client/Server-Umgebung realisiert. Bereits seit 1991 arbeitet sie in Projekten mit dem Einsatz von Objektorientierter Programmierung in unterschiedlichen Dialekten. Über Clipper kam Sie 1993 zu FoxPro für Windows und dann zu VFP. In den Jahren 1996 bis 2000 baute sie als geschäftsführende Gesellschafterin die INDI-

Software GmbH auf. Heute ist sie Microsoft Certified Solution Developer.

Sessions: D-PATT; D-WEBS;

Armin Neudert



Armin Neudert ist seit nunmehr fast zehn Jahren Regionalleiter der dFPUG im Großraum Stuttgart und organisiert die dort monatlich stattfindenden Entwicklertreffen. Er ist Redner auf der dFPUG-Entwicklerkonferenz, sowie auf den eigenen und anderen Usergroup-Treffen. Armin Neudert ist Microsoft Certified Professional und betreut seit der ersten Stunde als Editor redaktionell und inhaltlich den FoxPro-Bereich des Microsoft Developer-Community-Portals www.codezone.de. Auf Grund seines langjährigen Engagements in der "Entwicklergemeinde" wurde er von Microsoft in das Community Leader/Influencer Program (CLIP)

http://www.microsoft.com/germany/ms/community/programme/clip.mspx_aufgenommen.

Seine Erfahrungen mit FoxPro begannen mit der Version für Windows 2.6. Der Microsoft SQL Server ist neben Visual FoxPro eines seiner liebsten "Hobbys". In der täglichen Arbeit in Großprojekten konnte über viele Jahre hinweg eine breite Wissensbasis ab der Version 6.5 geschaffen werden. UML, Mehrschicht-Architektur, COM+, Visual Basic und vieles mehr sind für ihn ebenfalls keine Fremdwörter.

Beruflich ist Armin Neudert Mitglied der Geschäftsleitung und Gesellschafter der TMN Systemberatung GmbH in Ilsfeld bei Heilbronn, welche schwerpunktmäßig Dienstleistungen wie Beratung, Schulung, Coaching und Projektabwicklung rund um Visual FoxPro, .NET und SQL Server anbietet. Sie erreichen ihn per Mail über neudert@tmn-systemberatung.de oder www.tmn-systemberatung.de. Sessions: D-SERV1;D-SERV2;D-SQL1;D-SQl2

Michael Niethammer



Michael Niethammer entwickelt seit 1986 kundenspezifische Anwendungen. Anfangs arbeitete er vorrangig im Großrechnerumfeld (VAX) dann in der mittleren Datentechnik und seit etwa 5 Jahren schwerpunktmäßig auf PC-Basis. Im Laufe seiner beruflichen Tätigkeit war er bereits in in der Versorgungswirtschaft, industriellen Preisauszeichnung, Versicherungsbranche und auch der Automobilindustrie im Rahmen von Großprojekten tätig. Seit 1992 setzt er hierfür vor allem FoxPro als Entwick-

lungsumgebung ein. Er ist Microsoft Certified Professional (MCP) für Visual Foxpro. Neben der reinen Entwicklung gibt er seit Jahren auch Schulungen für FoxPro - Entwickler. In den letzten Jahren war er an der Entwicklung von umfangreichen Kundenapplikationen beteiligt. Hierbei hat er auch Tools wie XCase, Visual UML und Rational - Rose in der Analyse schätzen gelernt. Seit Herbst 2002 beschäftigt er sich auch mit dem Visual Studio .Net und C#. Er ist außerdem geschäftsführender Gesellschafter der TMN Systemberatung GmbH in Ilsfeld bei Heilbronn. Weitere Hinweise zu den Projekten und Aufgabengebieten finden sich auf der Homepage von TMN unter www.tmnsystemberatung.de.

Sessions: D-VFP1;D-VFP2;D-VFP3;D-VFP4;D-VFP5;D-VFP6;D-VFP7;D-VFP8

Lisa Slater Nicholls



Lisa Slater Nicholls is an independent software developer. She and Colin Nicholls provide enterprise data integration and analysis services using Visual FoxPro and XML in a variety of environments and languages (dba Spacefold). She has served in project management, design, and Xbase development roles for Visual FoxPro 9.0's report system features. She served as an integration engineer for Acxiom Corporation for four years, designing solutions for Oracle, Siebel, IBM, and other Acxiom Alliance partners. Lisa has a special interest in the development of peer-to-peer support mechanisms in the programming community and was one of the original Microsoft Most Valuable Professionals. She has taught numerous FoxPro-

RAD seminars and has been a featured speaker at major FoxPro and database conferences throughout the world. She served as editor and writer for various FoxPro and database development magazines. She was lead writer for the bestselling Using FoxPro 2.x volumes (Que) and FoxPro MAChete (Hayden), the author of the "Report Writer" volume of Pros Talk Fox Series One, and Series Editor for Pros Talk Fox Series Two (Pinnacle).

Sessions: E-REP1;E-REP2;E-REP3

Rick Strahl



Rick Strahl is president of West Wind Technologies on Maui, Hawaii. The company specializes in Web and distributed application development and tools with focus on Windows Servers, Visual FoxPro, .Net and Visual Studio. Rick is author of West Wind Web Connection, a powerful and widely used Web application framework for Visual FoxPro and West Wind HTML Help Builder, a rich Windows HTML Help creation tool geared at developers. He's also a Microsoft Most Valuable Professional,

and a frequent contributor to magazines and books. He is co-publisher and co-editor of Code magazine, and his book, "Internet Applications with Visual FoxPro 6.0", is published by Hentzenwerke Publishing. For more information please visit http://www.west-wind.com.

Sessions: E-CORE;E-ASP2;E-PHON;E-PAY;V-HELP

Rick Schummer



Rick is the president and lead geek at his company White Light Computing, Inc., which is headquartered in southeast Michigan, USA. He prides himself in guiding his customers' Information Technology investment toward success. He enjoys working with top-notch developers; has a passion for developing software using best practices, and for surpassing customer expectations, not just meeting them. After hours he writes developer tools that improve productivity and occasionally pens articles for FoxTalk, FoxPro Advisor, and several user group newsletters. Rick is a Microsoft Most Valuable Professional (VFP), and a Microsoft Certified Professional.

Rick is co-author of What's New In Nine: Visual FoxPro's Latest Hits, Deploying Visual FoxPro Solutions, MegaFox: 1002 Things You Always Wanted to Know About Extending Visual FoxPro and the award winning 1001 Things You Always Wanted to Know About Visual FoxPro (KiloFox), all from Hentzenwerke Publishing. He is founding member and Secretary of the Detroit Area Fox User Group (DAFUG) and is a regular presenter for user groups across North America, and at GLGDW 2000-2003, EssentialFox 2002-2004, Southwest Fox 2004, and VFE DevCon 2K2 conferences. You can reach Rick at raschummer@whitelightcomputing.com, rick@rickschummer.com, and http://www.whitelightcomputing.com.

Sessions: E-PLOY;E-TOOL;E-PROD;E-BILD

Torsten Weggen



Torsten Weggen ist geschäftsführender Gesellschafter der indisoftware GmbH und dort verantwortlich für Projektmanagement, Projektleitung, Systemanalyse und Design. Seine bewegte Laufbahn führte ihn nach dem Fachhochschulstudium in Hamburg vom Handelsvertreter für Pflegedienst-Software über den Turbo-Pascal-Programmierer für Umweltmessdaten aus den (damals) neuen Bundesländern, zum EDV-Leiter eines großen Call-Centers und letztendlich zur indisoftware. Dort schrieb er unter anderem das Internet-Framework WebMaxx sowie das eBay-Seller-Tool Auktionsbuddy. Torsten Weggen ist seit mehreren Jahren Redner auf der Entwicklerkonferenz. Sie

erreichen Ihn unter weggen@indisoftware.de.

Sessions: D-FUSS; D-EBAY

Markus Winhard



Markus Winhard begann seine Programmiererlaufbahn 1994 mit C unter MS Windows 3.1. Ab 1995 programmierte er überwiegend mit FoxPro für Windows, 1997 folgte der Umstieg auf Visual FoxPro. In 1998 und 1999 war er Leiter eines Großprojekts für die Brauerei- und Getränkebranche mit Mitarbeitern aus der ganzen Bundesrepublik Deutschland. In 2000 folgte eine Web-Lösung zur automatisierten Verteilung von Daten an Kunden. Danach kam die Neuprogrammierung einer gewachsenen

FoxPro 2.6 Patentanwalts-Software als Client/Server Lösung mit Visual FoxPro als Frontend und VFP-Tabellen/Oracle/SQL-Server als Backend. Aktuell ist er als Angestellter für Lauton Software GmbH in Nürnberg tätig und kümmert sich dort um die permanente Verbesserung mehrerer Applikationen für den Versicherungsaußendienst. Darüberhinaus ist er Leiter des dFPUG-Regionaltreffens Nürnberg. Sie erreichen ihn unter mw@bingo-ev.de.

Sessions: D-TSVL;D-GDIP

Eugen Wirsing



Eugen Wirsing arbeitet seit 1985 mit xBase Sprachen, seit 1987 mit Fox-Software. Sein letztes Projekt war Analyse, Design und Realisierung eines Controllingsystems für den Sammel- und Verteilverkehr der Güterwagen bei DB-Cargo (1994 bis 1998). Seine besondere Stärke sind die Problemanalyse sowie die Vermittlung zwischen IT und Fachdienst. Er hat langjährige Erfahrung in der Anwenderbetreuung.

Sessions: <u>D-MSDE</u>

Christof Wollenhaupt



Christof Wollenhaupt, bis zu seiner Hochzeit als Christof Lange bekannt, hat sich auf FoxPro Entwicklung und Beratung spezalisiert. Christof ist Sprecher auf User Group Meetings und Konferenzen, sowie Autor von Artikeln im FoxPro Advisor und anderen Magazinen. Zusammen mit Tamar E. Granor und Pamela Thalacker ist er Autor der "Advisor Answers" Kolumne im FoxPro Advisor. Von Microsoft wurde er mehrfach zum Most Valuable Professional (MVP) nominiert. Er ist außerdem ein Microsoft Certified Professional (MCP) und ein Sysop des MSDEVAPP Forum auf CompuServe. Christof entwickelt derzeit FoxPro Anwendungen mit SQL Server Anbindung, innovative Entwicklungssysteme und Webapplikationen, wie die

bekannten Active FoxPro Pages 3.0 der ProLib Software GmbH. Sie erreichen Christof Wollenhaupt unter Christof@foxpert.com.

Sessions: D-MULT;D-XPT1;

Die Aussteller



Extended Systems ist ein weltweit führender Anbieter professioneller mobiler Unternehmenslösungen, mit Hauptsitz in den USA. Neben den mobilen OneBridge Lösungen bietet Extended Systems den Advantage Database Server (ADS) an. Mehr als 3 Millionen Anwen-

der profitieren bereits von den Vorteilen des schlanksten Relationalen Datenbank-Management-Systems auf dem Markt.

Der Advantage Database Server ist ein hoch-performantes und plattformunabhängiges Client/Server Datenbank Management System für Einzelplatz- oder vernetzte sowie für Internet- oder mobile Anwendungen. ADS ermöglicht ein schnelles und einfaches Entwickeln und bietet die Sicherheit, Stabilität und Datenintegrität, die Geschäftsapplikationen heute erfordern. Durch ein hohes Maß an Verfügbarkeit und Skalierbarkeit hat sich der Advantage Database Server als echte Alternative zu klassischen Datenbanken wie z.B. den Lösungen von Oracle, Microsoft oder Sybase etabliert – zu einem Bruchteil der Kosten und des Administrationsaufwandes.

Für alle diejenigen, die eine robuste Datenbank ohne hohe Kosten, aber auch ohne Kompromisse in der Funktionalität benötigen, ist der Advantage Database Server DIE Alternative ihrer Wahl.

Extended Systems GmbH

Schwarzwaldstrasse 99

71083 Herrenberg

Telefon: +49 (0)7032/798-0 +49 (0)7032/798-500 Fax:

info@extendedsystems.de www.extendedsystems.com



EPS Software Corporation, with headquarters **SOFTWARE COMPORATION** in Houston Texas, is a leader in several areas of Information Technology. The Custom making IT happen! Software Group (www.eps-cs.com) is a leader

in delivering mission-critical software solutions for enterprise clients using Microsoft .NET development and deployment technologies. Component Developer Magazine (CoDe) (www.codemagazine.com) is a leading magazine for developers using Microsoft development technologies and the EPS Software Tools division is a leader in supplying development tools and add-ons for Microsoft development products.

EPS Software Corp. 13810 Champion Forest Drive Houston, TX USA 77069

+1 (281) 866-7444

www.eps-software.com www.eps-cs.com www.code-magazine.com



VISUAL EXTEND 9.0: Das ECHTE Rapid Application Development Tool für "Fat-Client"-Anwendungen mit Visual FoxPro 9.0!

- Office-kompatible Anwendungen!
- Umfangreiche Builder inklusive Quellcode!
- Umfangreicher VFX-Applikations-Wizard!
- Fügt sich optimal in die VFP-Umgebung!
- Builder erledigen die Arbeit für Sie!
- Werden auch Sie zum VFP-Profi!
- Windows XP Unterstützung!

dFPUG c/o ISYS GmbH Frankfurter Str. 21b

61476 Kronberg i.Ts

Tel.: 0049-(0)6173-950903 Fax: 0049-(0)6173-950904

www.visualextend.de vfx@dfpug.de



West Wind Technologies provides tools and information for Visual FoxPro and .Net Web and Enterprise Developers. Our flagship product is West Wind Web

Connection which is a powerful Web development framework for Visual FoxPro developers. HTML Help Builder is a flexible and unique HTML Help generation IDE that allows end to end help creation for developer and end user documentation needs. We've also recently released West Wind Web Store .Net which is a ASP. Net based e-Commerce solution which includes a light-weight business object framework. The company specializes in usable and accesible tools for developers as well as providing training and consulting services. We also publish a large free White Paper archive about .NET and Visual FoxPro Web Development topics. Please visit www.west-wind.com for more information.

US: (808) 579-8342 32

West Wind Technologies
Kaiea Place
Paia, HI 96779, United States

www.west-wind.com sales@west-wind.com



Die Prolib Tools GmbH ist seit dem Zusammenschluß von Prolib Software GmbH und der Kheops GmbH im Mai 2002 ein eigenständiges Unternehmen mit Sitz in Kaiserslautern. Unser Schwerpunkt ist der Vertrieb von Tools und AddOn's, insbesondere für FoxPro, aber auch Entwickler anderer

Programmiersprachen wie .NET, C++, SQL Server, Java werden interessante Tools bei uns finden. Darüberhinaus führen wir auch Software für UML, Datenbankmodellierung, Installation, Hilfe&Dokumentation, BackUp und vieles mehr...

Wenn Sie einmal nicht weiter wissen leisten wir gerne Support durch unser Entwicklerteam aus Prolib Software GmbH und Kheops GmbH. Aber auch zu allgemeinen Fragen der Softwareentwicklung können Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen. Wir haben immer ein offenes Ohr für Sie!

Prolib Tools GmbHGlockenstr. 4
D-67655 Kaiserslautern

Tel .: +49 (631)36125-29 Fax: +49 (631)36125-25 Sales@ProLib.de http://www.foxshop.de



Die TMN Systemberatung GmbH ist seit vielen Jahren erfolgreich in der FoxPro-Welt zu Hause und bietet

Dienstleistungen wie Consulting, Coaching, Projektabwicklung, Entwickler-Trainings und vieles mehr rund um das Produkt für Projekte mit kleinem, mittlerem und großem Umfang an.

Weitere Schwerpunkte des Unternehmens sind das Microsoft .NET-Framework, sowie Microsoft SQL Server. Hierfür werden die gleichen Dienstleistungen in der gewohnten Qualität angeboten. Die TMN ist außerdem deutscher Kooperations- und Vertriebspartner der Oak Leaf Ent. (Charlottesville, USA) für das Mere Mortals Framework für Visual FoxPro und .NET. Nach dem Einstieg von Armin Neudert in das Unternehmen wurden im Juli 2004 die Softwarelösungen der ANSTA Software GmbH (Herr Neudert war hier Miteigentümer) für die Anästhesie und Intensivmedizin übernommen. Somit betreut die TMN Systemberatung GmbH nun deutschlandweit über 35 Kunden in diesem Bereich und verfügt über entsprechendes Wissen auch für weitere erfolgreiche Softwareprojekte in der Medizin. Die TMN ist Microsoft Certified Partner und hat im Rahmen der Zertifizierung die Kompetenz

Die TMN ist Microsoft Certified Partner und hat im Rahmen der Zertifizierung die Kompetenz ISV/Software Solutions erworben. Geleitet wird das Unternehmen von den in der FoxPro-Szene bekannten Konferenzrednern Michael Niethammer und Armin Neudert. Um die Qualität des Entwicklerteams zu unterstreichen, haben alle Mitarbeiter im Entwicklungsbereich mindestens eine Microsoft Certified Professional Prüfung mit Erfolg abgelegt.

Wir freuen uns auf einen persönlichen Kontakt mit Ihnen auf der diesjährigen Konferenz! Sprechen Sie uns einfach unverbindlich für weitere Informationen an.

TMN Systemberatung GmbH Schwabstr. 7 D 74360 Ilsfeld +49 (7062) 9565-20 +49 (7062) 9565-19 info@tmn-systemberatung.de http://www.tmn-systemberatung.de



Die indisoftware GmbH wurde im September 1996 gegründet. Als Geschäftsführende Gesellschafter der indisoftware

sind Herr Andreas Flohr und Herr Torsten Weggen tätig. Schwerpunkt unserer Tätigkeiten ist das Projektgeschäft, in dem wir Ihnen von der Systemanalyse, der Konzeption über die Realisierung bis hin zur Einführung und Schulung professionelle Dienstleistungen anbieten können. Zusätzlich wird durch Eigenentwicklungen eine interessante Produktpalette angeboten. Hauptprodukte sind unser Framework classmaxx für Visual FoxPro und der Auktionsbuddy, eines der erfolgreichsten Produkte für eBay-Powerseller in Deutschland. Testen Sie unser langjähriges Know-How!

Tel.: +49 511 909500

Fax: +49 511 9095031

INDISoftware GmbH

Lister Str. 10 30163 Hannover info@indisoftware.de www.indisoftware.de

SG-NETWORK YOUR VIRTUAL OFFICE - ANYWHERE!

Die PCSG-Network ist ein Tochterunternehmen der PC-Service-Gaigl GmbH mit Sitz in Feldkirchen bei München. Die Schwerpunkte der PCSG-

Network sind vor allem Anwendungsentwicklung, Server-Based Computing (speziell GOGlobal), Telekommunikation (Voice-over-IP und SIP) sowie VPN und Web-Hosting (AFP). Die PCSG-Network ist Microsoft Certified Partner und seit 2005 ist die PCSG-Network zudem zugelassener SIP-Provider. Unsere qualifizierten Mitarbeiter helfen und beraten Sie gerne bei allen Problemen in oben genannten Themenbereichen.

PCSG-Network Falkenstraße 7a

85622 Feldkirchen

Telefon: +49 89 900 68 28 - 0 Fax: +49 89 900 68 28 - 33



Stonefield Query is a powerful, award-winning query builder and report writer from Stonefield Software Inc. With its user-friendly design, Stonefield Query makes report writing a snap for even the most inexperienced user. Elegant and persuasive reports are easy to create with a simple point and click that converts your data into easy-toread reports.

Stonefield Query Developer's Edition allows you to

create a version of Stonefield Query for any database. Simply use the Configuration Utility that comes with Stonefield Query to create the data dictionary, configuration, and script files for your database, whether it's SQL Server, Oracle, Access, DB2, MySQL, Visual FoxPro, dBase, or any other database. Then deploy it to your users and let them start creating the ad-hoc reports they need in just five easy steps.

Telefon: +306-586-3341

Stonefield Software Inc. 2323 Broad Street Regina, Saskatchewan Canada S4P 1Y9

www.stonefield.com www.stonefieldquery.com sales@stonefieldquery.com

Anmeldung zur

12. Visual FoxPro Konferenz 2005 und/oder4. SQL-Server & .Net Konferenz 2005

10.- 12.11.2005, Frankfurt am Main

Anmeldung Informationen Preise Rabatte

Anmeldeschluss für **Frühbucher** ist der **30.09.2005** (die Zahlung muss bis spätestens 10.10.2005 eingegangen sein). Endgültiger Anmeldeschluss ist der 04. November (die Zahlung muss bis spätestens 07.11.2005 eingegangen sein). Zahlungseingang ist Eintrittsbedingung. Die Bearbeitungsgebühr bei Rücktritt beträgt bis zum 30. 09.2005 15% und bis zum 28. Oktober 50%, danach wird die volle Teilnahmegebühr berechnet.

Anmeldung bis 04.11.2005 **Frühbucher** Anmeldung bis **30.09.2005**

Zahlung bis 07.11.2005 Zahlung bis 10.10.2005

Faxen an: +49-6173-950904

Die 12. Visual FoxPro Konferenz findet an 3 Tagen von Donnerstag, 10.11.2005 bis Samstag, 12.11.2005 statt. Die 4. SQL-Server & .NET-Konferenz findet am Donnerstag, 10.11.2005 bis Freitag, 12.11.2005 statt.

Neben den Vorträgen beinhaltet die Teilnahmegebühr die Begleit-CD (elektr. Konferenzordner), täglich ein Mittagsmenü und Kaffeepausen/Getränke. Für Mehrtagesteilnehmer beinhaltet sie zusätzlich Abendbuffet(s) sowie Late-Night-Sessions. Der gedruckte Konferenzordner ist nicht im Konferenzpreis enthalten und muss separat bestellt werden (siehe unten).

Wichtiger Hinweis für Nichtmitglieder: Nur die fett markierten Optionen sind für die Anmeldung zulässig. Die Sonderkombinationen für die Teilnahme gelten exclusiv nur für dFPUG-Mitglieder!

Ich melde hiermit einen Teilnehmer zur VFP / SQL-Entwicklerkonferenz 2005 an: (alle Preise Netto zzgl. 16% MwSt.)	Mitglieder Subskriptions-Preis Anmeldung bis 30.09.2005 Zahlung bis 10.10.2005	Normal-Preis Anmeldung bis 04.11.2005 Zahlung bis 07.11.2005
---	--	--

Grundpreis

VFP-Konferenz + SQL-Server & .NET Konferenz + VFP-Workshop Donnerstag - Samstag (incl. 2 Abendbuffets), (incl. VFP-Sessions)	849,15	999,-
VFP-Konferenz + SQL-Server & .NET Konferenz + VFP-Workshop Donnerstag - Freitag (incl. 1 Abendbuffet), (incl. VFP-Sessions)	594,15	699,-
VFP-Konferenz + VFP-Workshop Freitag – Samstag (incl. 1 Abendbuffet)	594,15	699,-
Konferenzordner (ca. 800 Seiten + Begleit-CD) incl. Onlinezugriff auf Portalverzeichnis!	97,75	115,-

Anrechenbare Rabatte:

Nachfolgende Rabatte können auf die obigen Grundpreise angerechnet werden. Die Rabattprozentzahlen für den Gesamtrabatt zuerst zusammenrechnen wie folgt:

☐ Frühbucher (Anmeldung bis 30.09.2005)	10 % *	
☐ dFPUG-Mitgliedschaft (für ersten Teilnehmer)	5 % *	
☐ 2. bis 4. Teilnehmer (Angestellte der gleichen Firma)	5 %	
☐ ab 5. Teilnehmer (Angestellte der gleichen Firma)	10 %	
☐ Treuerabatt ab der 5. persönlichen Teilnahme	5 %	
☐ Treuerabatt ab der 8. persönlichen Teilnahme	10 %	
☐ Treuerabatt ab der 10. persönlichen Teilnahme	15 %	
☐ Sonderrabatt für Auszubildende Fachinformatik	10 %	
☐ Sonderrabatt für Regionalleiter/UG-Leiter	10 %	
☐ Mitbestellung VFP9-Update (EUR 379,-)	5 % **	
☐ Mitbestellung VFP9-Vollversion (EUR 769,-)	10 % **	
☐ Mitbestellung VFX9-Update v. 7.0 (EUR 409,-)	5 % ***	
☐ Mitbestellung VFX9-Update v. 8.0 (EUR 307,-)	5 % ***	
☐ Mitbestellung VFX9 -Vollversion (EUR 511,-)	10 %	
Mein Rabatt für die Teilnahme beträgt	%	
Grundpreis/. Rabatt = Nettopreis	EUR	
+ 16 % MWSt.		
RechnungssummeE		

Zahlbetrag (Die mitbestellte Software stellen wir Ihnen separat in Rechnung)

Hinweise:

MWSt.: Eine Umsatzsteueridentnummer kann leider nicht berücksichtigt werden und auch Auslandsteilnehmer müssen die deutsche Umsatzsteuer entrichten.

*) Um den Mitgliedersubskriptionspreis zu erhalten, müssen Sie "Frühbucher" und "dFPUG-Mitgliedschaft" anklicken.

Obligatorische Track-Wahl:

VFP 9.0 Workshop
Deutsche Vorträge
Englische Vorträge
Late Night-Sessions
Track SQL-Server
Track .NET

Adresse				
Teilnehmername,	Vorname	(für das Namensschild)		-
Firma		(für das Namensschild)		_
Firma				-
Abteilung, Anspred	chpartner etc		Mitgliedsnummer	-
Straße				-
Land - PLZ - Ort				-
TelNr.	(wg. Rückfrage	n bitte unbedingt angeben)		-
Fax-Nr.				-
eMail-Adresse				-
WebSite				-
□ Abweiche	nde Rechnun	gsadresse, wie folgt		
				-
				-
				-
Zahlungsw	eise			
(eine Rechnur □ per Scheck □ per Überwe GmbH", Stich	ng wird in jede ((beiliegend, Re eisung auf da: wort "Konferenz"	rie folgt beglichen: em Fall zugesandt!) chnung folgt) s Konferenzkonto(Frankfurter Vol ; bitte Teilnehmername und Teilneh iner Bankverbindung:		
BLZ		Bankname		-
Konto		Kontoinhaber		-
Datum	Unterschrift			•

Bitte je Teilnehmer ein Formular ausfüllen
(mit Teilnehmername/Firma; diese Angaben werden für das Namensschild benötigt!)
Preise für alle Teilnehmer zzgl. 16% MwSt. – Umsatzsteueridentnummern können nicht berücksichtigt werden!
© dFPUG c/o ISYS GmbH • Frankfurter Str. 21 b • D-61476 Kronberg • Tel. +49-6173-950903 • Fax +49-6173-950904
eMail mailto:konferenz@dfpuq.de • Website http://devcon.dfpuq.de